

PROFILE

Das Magazin der Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel
1/2016 · 20. Jahrgang

G 14178 · € 4,-

**Der Kreis Wesel ist
nicht perfekt.**

**Zeit, dass Du das
änderst.**

Entdecke über 130 Ausbildungsberufe.



**IN DIESER AUSGABE:
BRANCHENSPEZIAL ENERGIEEFFIZIENZ**

**Welche Krankenkasse versteht ihr
Handwerk genauso gut wie ich meins?**

**Als Innungskrankenkasse ist die IKK classic
perfekt für Handwerker. Jetzt wechseln!**



Weitere Informationen unter unserer
kostenlosen IKK-Servicehotline: 0800 455 1111.
Oder auf www.ikk-classic.de


Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.

Hol Dir meinen Job.

Mach es wie Christian und lerne einen
Beruf im Bau- und Ausbaugewerbe.

DAS HANDBWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

CHRISTIAN, GERÜSTBAUER

**BRANCHENSPEZIAL ENERGIEEFFIZIENZ**

- 8** Energetische Gebäudesanierung
- 8** Energieeffizienz 2016: Was ändert sich für Bauherren und Hauseigentümer?
- 9** Richtige Fassadendämmung ist ökologisch sinnvoll
- 10** Lohnt sich Wärmedämmung auch ohne Förderung?

**BRANCHENSPEZIAL ENERGIEEFFIZIENZ**

- 11** Dachdämmung: Vom Kostenfaktor zum Sparfaktor
- 12** Kein „Dauertief“ bei den Energiepreisen zu erwarten
- 13** Tischlerleistung ist kompetent
- 14** Fachhandwerker-Suche „dämmen-lohnt-sich.de“

Beratung nicht nur in Krisenfällen

Herr Lambrecht, gelernter Bankkaufmann, hat vom 1. April 1980 bis zum 31. März 2001 erfolgreich Vorstandsarbeit in der Sparkasse Dinslaken-Voerde-Hünxe geleistet.

Unverändert steht Herr Lambrecht unseren Innungsmitgliedern für eine ehrenamtliche und unbürokratische Beratungstätigkeit zur Verfügung. Herr Lambrecht ist über unser Vorzimmer, Frau Gores, Telefon 0281/9 62 62 - 12 oder direkt unter der Nummer 028 55 / 850 180 zu erreichen. Herrn Lambrechts Aufgabenschwerpunkte in einem tendenziell schwieriger gewordenen wirtschaftlichen Umfeld sind:

- Analyse der Vermögenssituation und der Ertragslage
- Ermittlung der Krisenursachen
- Erarbeitung eines Maßnahmeplanes
- Vorbereitung von Bankgesprächen
- Beratung in Insolvenznähe

Herr Lambrecht steht nicht im Wettbewerb mit hauptberuflichen Unternehmensberatern.

Er erteilt keine Rechts- und Steuerberatung. Die Pflicht zur Verschwiegenheit ist für Herrn Lambrecht selbstverständlich. Zögern Sie nicht, von diesem Angebot Gebrauch zu machen.

Wichtig: Besser zu früh als zu spät Beratungsbedarf anmelden.

Horst Lambrecht, Betriebswirt (VWA), Sparkassendirektor i. R.



AKTUELL

- 16** Bauverband: Silberne Ehrennadeln für Detlef Carl und Rudolf Rosenberger
- 17** Neue Innungsmitglieder
- 18** Was braucht die Wachstumslokomotive Handwerk?
- 24** „Zopf ab! Spende dein Haar!“ Spendenübergabe am Berufskolleg
- 25** Flüchtlinge sollen fürs Handwerk gewonnen werden

AKTUELL

- 26** Kfz-Gewerbe geht mit Zuversicht ins neue Jahr

KH & INNUNGEN

- 28** Innungsversammlung KFZ: Neuer und alter Obermeister
- 30** Goldener Meisterbrief an Heinrich Geerkens
- 30** Goldener Meisterbrief an Wilhelm Schulten

Impressum

HERAUSGEBER:

Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel
Handwerkerstraße 1 // 46485 Wesel
Fon: (0281)96262-0 // Fax: (0281)96262-40
www.khwesel.de // eMail: info@khwesel.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Günter Bode // Kreishandwerksmeister
Ass. **Josef Lettgen** // Geschäftsführer

VERLAG:

Image Text Verlagsgesellschaft mbH
Deelener Straße 21-23 // 41569 Rommerskirchen
Fon: (0 21 83) 334 // Telefax: (0 21 83) 41 7797
www.image-text.de // zentrale@image-text.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Lutz Stickel // stickel@image-text.de

VERTRIEBSLEITUNG: Wolfgang Thielen // Tel.: (0 21 83) 41 76 23 // thielen@image-text.de

ANZEIGENBERATUNG: Jochen Schumm (verantwortlich) Tel.: (0 21 83) 41 60 33 // schumm@image-text.de

ANZEIGENDISPOSITION: Tim Stickel // Tel.: (0 21 83) 334 // t.stickel@image-text.de

GRAFIK: Tim Szalinski // Tel.: (0 21 83) 334 // szalinski@image-text.de

CONTROLLING: Gaby Stickel // Tel.: (0 21 83) 334 // gaby.stickel@image-text.de

FOTOS: Lore von der Linde, Peter Oelker

DRUCK: van Acken Druckerei u. Verlag UG, Krefeld

Erscheinungsweise: Zweimonatlich, beginnend im Januar eines jeden Jahres.

Abschriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen.

Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

COPYRIGHT: Image Text Verlagsgesellschaft mbH

BEZUGSPREIS: Einzelpreis pro Heft: € 4,- // Jahresbezugspreis: € 24,-

Wir sind für Sie und Ihre Interessen da:

Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel

Dienstleistungszentrum Wesel

Handwerkerstraße 1 · 46485 Wesel · Fon: (0281)96262-0 · Fax: (0281)96262-40 · www.khwesel.de · eMail: info@khwesel.de



Kreishandwerksmeister

Günter Bode
Fon: (0281)96262-10



Geschäftsführer
Betreuung der Innungen
Rechtsberatung
der Innungsmitglieder
Rechtsvertretung
vor dem Arbeitsgericht

Ass. **Josef Lettgen**
Fon: (0281)96262-11
j.lettgen@khwesel.de



Sekretariat
Vorzimmer-Geschäftsführung

Anna-Lena Gores
Fon: (0281)96262-12
a.gores@khwesel.de

(Handwerksrolle: Dachdecker-Innung,
Innung für Sanitär- und Heizungstechnik;
Inkasso für Innungsmitglieder)



Kassenleiter

Dipl.-Betriebswirt
Ulrich Kruchen
Fon: (0281)96262-16
u.kruchen@khwesel.de



Kasse

Monika Maas
Fon: (0281)96262-14
m.maas@khwesel.de



Kasse

Heike Noreiks
Fon: (0281)96262-15
h.noreiks@khwesel.de



Zentrale und Handwerksrolle

Mano Hochstrat
Fon: (0281)96262-21
m.hochstrat@khwesel.de

(Innung für Schneid- und Schleiftechnik Nordrhein, Innung für Elektrotechnik und Informationstechnik, Fleischer-Innung, Friseur-Innung, Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Niederrhein, Maler- und Lackierer-Innung, Baugewerks-Innung, Metall-Innung, Glaser-Innung, Stukkateur-Innung Niederrhein, Tischler-Innung, Steinmetz- und Steinbildhauer-Innung Niederrhein, Zimmerer-Innung)



Prüfungswesen

Beate Kretschmer
Fon: (0281)96262-17
b.kretschmer@khwesel.de

(Fleischer-Innung, Friseur-Innung, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik, Maler- und Lackierer-Innung, Raumausstatter-Innung, Metall-Innung)



Prüfungswesen

Ellen van Balveren-Landscheidt
Fon: (0281)96262-22
e.vanbalveren@khwesel.de

(Innung für Elektrotechnik und Informationstechnik, Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Niederrhein, Tischler-Innung)



Lehrverträge

Ute Thomas-Knoll
Fon: (0281)96262-25
u.thomas-knoll@khwesel.de

Handwerkliches Bildungszentrum

Repelener Straße 103 · 47441 Moers · Fon: (02841) 9193-0 · Fax: (02841) 9193-93

Dipl.-Betriebswirt **Ulrich Kruchen**
Fon: (02841) 9193-11
u.kruchen@khwesel.de



Bildungszentrum AU
Regina Zobris
Fon: (02841)9193-19 // r.zobris@khwesel.de



Bildungszentrum ÜBL
Uwe Kopal
Fon: (02841)9193-0
k-u.kopal@khwesel.de



Ehrungen
Nadine Ertelt
Fon: (02841)9193-45
n.ertelt@khwesel.de

Energetische Gebäudesanierung

Branchen-Special zur energetischen Sanierung der „Gebäudehülle“

Eine unversehrte Außenhaut eines Gebäudes schützt nachhaltig vor Umweltbelastungen und Wittereinflüssen.

Zusätzlich werden dank modernster Dämmmethoden Ressourcen geschont und die Energiekosten reduziert.

Zahlreiche Gründe, um in einem Branchen-Special hierüber zu berichten. In den folgenden Berichten gehen wir näher darauf ein und präsentieren Ihnen die dazugehörigen Innungsfachbetriebe.



Energieeffizienz 2016: Was ändert sich für Bauherren und Hauseigentümer?

dena informiert über Neuerungen rund um energetisches Bauen und Sanieren

Das Jahr 2016 bringt verschiedene Neuerungen im Bereich Energieeffizienz und energetisches Bauen und Sanieren mit sich. Politisches Ziel der verschiedenen Maßnahmen ist ein nahezu klimaneutraler Gebäudebestand im Jahr 2050. Dafür ist es wichtig, generell den Energiebedarf der Gebäude durch eine gedämmte Gebäudehülle und effiziente Anlagentechnik zu reduzieren sowie weitestgehend erneuerbare Energien zu nutzen. Die Deutsche Energie-Agentur (dena) hat für private Hauseigentümer und Bauherren die relevantesten Aspekte zusammengestellt.

Höhere Anforderungen für Neubauten

Neu gebaute Wohn- und Nichtwohngebäude müssen ab dem 1. Januar höhere energetische Anforderungen erfüllen. Der zulässige Wert für die Gesamtenergieeffizienz (Jahres-Primärenergiebedarf) wird um 25 Prozent gesenkt. Die Wärmedämmung der Gebäudehülle muss zudem im Schnitt

etwa 20 Prozent besser ausgeführt werden. Erreichbar ist beides durch bessere Dämmung von Fassade, Dach und Keller sowie durch dichtere Fenster und eine effiziente Technik unter Einbindung erneuerbarer Energien.

Neue Fördermittel für Heizung und Lüftung

Ab 1. Januar stellt der Bund zusätzliche Fördermittel für den Austausch der Heizung oder den Einbau einer Lüftungsanlage zur Verfügung. Die Förderung wird in Form von Zinsverbilligungen und Zinszuschüssen gewährt und ist Teil des neuen Anreizprogramms Energieeffizienz, für das die Bundesregierung insgesamt 165 Millionen Euro pro Jahr über drei Jahre eingeplant hat. Informationen zu den Konditionen und zur Beantragung bieten die KfW und das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle.

Effizienzlabel für alte Heizkessel

Heizkessel mit einer Leistung von bis zu 400 Kilowatt, die älter als 15 Jahre sind, können ab dem 1. Januar mit einem Label

versehen werden, das Auskunft über die Energieeffizienz gibt. Das Labelling ist zunächst freiwillig und gilt für gas- oder ölbetriebene Anlagen. Heizungsinstallateure, Schornsteinfeger oder Energieberater stellen das Etikett aus. Erst ab 2017 wird dieses nationale Effizienzlabel für alte Heizkessel Pflicht.

Neue Förderstufen der KfW für Effizienzhäuser

Die KfW passt zum 1. April ihre Förderung im Programm „Energieeffizient Bauen“ den veränderten Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) an. So entfällt die Förderung für die Stufe Effizienzhäuser 70 – diese wird dann dem gesetzlichen Mindeststandard entsprechen. Neu ist die Stufe Effizienzhäuser 40 Plus. Besonderes Merkmal dieses Standards ist, dass ein Teil des Energiebedarfs unmittelbar am Haus erzeugt und gespeichert werden muss. Damit liegt der Fokus verstärkt auf der Förderung von Neubauten mit hohem energetischen Standard.

Quelle: DENA

Richtige Fassadendämmung ist ökologisch sinnvoll

Sowohl Neu- als auch Altbauten sind betroffen: Der CO₂-Ausstoß als Hauptverursacher des Treibhauseffektes soll mit einer weiteren Verschärfung beim Wärmeschutz reduziert werden.

Grund: Weniger als ein Viertel der insgesamt 32 Millionen Gebäude in Deutschland sind ausreichend gedämmt. Dass deswegen die vermehrte Wärmedämmung von Gebäuden in Deutschland dringend notwendig ist, steht außer Frage. Immer noch wird etwa ein Drittel der verbrauchten Energie für die Raumwärme aufgewendet.

Bereits vor 40 Jahren – also lange vor Ölkrise, Umweltbewegung und Klimadiskussion – hat das Maler- und Lackierhandwerk zusammen mit der Industrie das bewährte Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) entwickelt und seitdem ständig verbessert. Die Fachkompetenz des Berufstandes bei Wärmedämm-Verbundsystemen zeigt sich darin, dass die Maler- und Lackierbetriebe mit über 70% am gesamten WDVS-Markt führend sind. Auf der erprobten Basis des WDVS leisten die Maler- und Lackierbetriebe einen wichtigen Beitrag zu Umweltschutz und Kostensenkung. So kann eine WDVS-Investition von 10.000 Euro bei einem Heizölpreis von 60 Cent pro Liter rund 1.200 Euro Heizkosten einsparen. Sie amortisiert sich also in 8,33 Jahren und bringt danach bares Geld in die

Haushaltskasse. Erwünschter, wichtiger Nebeneffekt: Wärmedämm-Verbundsysteme steigern Immobilien- und Mietwert und wirken auch nach innen. Sie schützen das Haus vor Kälte und Feuchtigkeit und bewirken so ein ausgeglicheneres Raumklima.

Kernstück jedes Wärmedämm-Verbundsystems ist eine Dämmstoffplatte, die entweder aus FCKW-frei produziertem Hartschaum oder Mineralwolle besteht. Diese Platte enthält die beste „Wärmebremse“, die es gibt – ganz einfach ruhende Luft. Die Dämmschichten selbst werden zunehmend dicker. Wurden früher Endbeschichtungen bis zu sechs Zentimeter gefertigt, so geht heute der Trend zu zwölf bis sechzehn Zentimeter starken Dämmstoffplatten mit noch besseren Dämmeigenschaften.

Damit sind zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten verbunden. Ob die Entscheidung nun auf organische Putze oder mineralische Silikatputze fällt, sie können in attraktiven Farben gestaltet werden. Wärmedämm-Verbundsysteme bieten heute für jeden Geschmack und jeden Zweck die richtige Lösung. So gibt es Systeme mit Flachverblendern, mit denen sich ganze Fassaden oder nur Teile davon in Sichtmauerwerksoptik gestalten lassen.

Besonders wirtschaftlich ist die Entscheidung für ein Wärmedämm-Verbundsystem



Quelle: Hauptverband Farbe Gestaltung Bautenschutz

tem immer dann, wenn ohnehin eine Fassadenrenovierung ansteht. Gerade bei älteren Gebäuden kann durch sachgerechte Dämmung der Raumwärmeverbrauch um die Hälfte gesenkt werden. Das gilt besonders für Objekte, die zwischen 1950 und 1970 gebaut wurden. Vorteilhaft ist hier, dass die heutigen WDVS auch auf Untergründe aufgebracht werden können, die für Anstriche nicht mehr tragfähig sind. Aufwendige Vorarbeiten entfallen und selbst gerissene Putzflächen können mit Wärmedämm-Verbundsystemen sicher überrückt werden. Fachkundige Beratung und Ausführung zur Wärmedämmung von Fassaden erhalten Sie von Ihrem Meisterbetrieb der Maler- und Lackiererei.

Quelle: Hauptverband Farbe Gestaltung Bautenschutz

**UNTERSTÜTZUNG IN SACHEN
ENERGIEEFFIZIENTE PLANUNG?**

PROFESSIONELLE UND VERTRAULICHE BERATUNG,
SPEZIELL FÜR DAS BAUHANDWERK. WATTWENIG.DE

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern:
Tel. 0281 / 854 98 09

wattwenig

WÄRMEDÄMMUNG für die Außenwand

Für alle zweischaligen Mauerwerke die optimale Lösung zur Luftschichtdämmung im Einblasverfahren. Dieses umweltschonende Verfahren senkt Ihre Energiekosten nachhaltig.

- Sanitär
- Heizung
- Solartechnik
- Rohrreinigung
- Kanal TV
- Wannenaustausch ohne Fliesenschaden



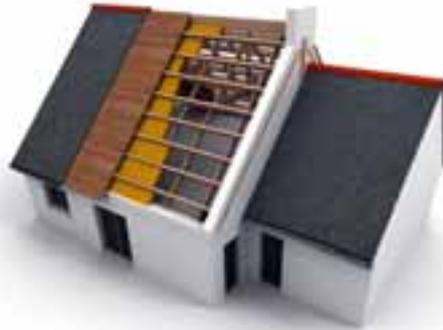
Johann Pelzer GmbH Lindenallee 19 · 46519 Alpen
☎ 0 28 02 / 36 68 · www.pelzer-alpen.de

Lohnt sich Wärmedämmung auch ohne Förderung?

Immer wieder taucht in Medienberichten – aber auch an Stammtischen – die Meinung auf, die Wärmedämmung eines Gebäudes sei nichts anderes als das Ergebnis einer erfolgreichen Lobbyarbeit der Dämmstoffindustrie. Der Nutzen für Immobilienbesitzer sei fragwürdig und eine energetische Sanierung sei nur mit Förderprogrammen der KfW sinnvoll.

Ein Saunabesuch ist gesund – in einer Sauna zu wohnen, wünscht sich aber wohl niemand. Wärmedämmung ist also ein „Muss“ für jeden Immobilienbesitzer. Und das nicht erst im Winter, wenn damit Energie eingespart werden kann. Auch – oder gerade – im Sommer sorgt eine optimale Wärmedämmung für ein erträgliches Wohnklima im Dachgeschoss. Dämmung macht also 365 Tage im Jahr Sinn.

Die optimale Wärmedämmung des Daches sorgt im Sommer dafür, dass die Wärme bleibt, wo sie ist: draußen. Und während der Heizperiode gewährleistet die Dämmung, dass die Wärme im Wohnraum bleibt und nicht durch das Dach entweicht. Insofern ist es auch durchaus sinnvoll, was die geltende Energieeinsparverordnung EnEV vorschreibt: Prinzipiell ist die Wärmedämmung auf den neuesten Stand zu bringen, wenn mehr als 10 % der Dachfläche repariert oder saniert werden. Können durch solche Maßnahmen auch nur 10-15 % Energie eingespart werden, hätte sich – selbst bei konstanten Energie-



preisen – diese Investition in einem überschaubaren Zeitraum bezahlt gemacht. Und im Sommer lohnt sich diese Maßnahme vom ersten Sonnentag an.

Zur sanierungsfähigen Gebäudehülle gehören ebenso die Außenwände. Auch hier liegt ein enormes Einsparpotenzial bei vielen Gebäuden noch brach. Auch bei den Wänden gilt: Gute Dämmung spart im Winter und schützt im Sommer. Darüber hinaus gewährleistet die Hinterlüftung von Dach und Wand, dass es weder zu Feuchtigkeits- noch zu Wärmestaus kommt.

Als Gegenargument für eine Dämmung der Außenwände werden oft „Horror Meldungen“ von brennenden und nicht löschbaren Vollmantel-Dämmungen angeführt. Ungeachtet des tatsächlichen Wahrheitsgehaltes solcher Meldungen bietet das Dachdeckerhandwerk ohnehin im Rahmen seiner Arbeitsbereiche als

energetische Maßnahme die Bekleidung der Außenwände mit vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen (VHF) an. Diese Systeme bieten zudem den Vorteil, dass einerseits die Luftschicht als zusätzlicher „Dämmstoff“ wirkt, andererseits die ordnungsgemäße Hinterlüftung ein Durchfeuchten der darunter liegenden Wände praktisch ausschließt.

Übrigens sollte die energetische Optimierung der Gebäudehülle stets die erste Maßnahme sein, die ein verantwortungsbewusster Immobilienbesitzer ergreift. Erst danach kann die Heizungsanlage optimal darauf ausgewählt und abgestimmt oder über eine Klimatisierung der Wohnräume nachgedacht werden. Belohnt werden diese Sanierungsmaßnahmen durch einen höheren Wert der Immobilie beim Verkauf und höhere Mieterträge, weil die Betriebskosten messbar angepasst werden können. Eine vollständige energetische Sanierung der Gebäudehülle von Dach bis Wand kann durchaus bis zu einer Halbierung des Energieverbrauchs und zur Vielfachung des Wohlfühl-Klimas führen. Voraussetzung dafür ist allerdings immer, dass die Maßnahmen von Fachleuten geplant und ausgeführt werden. Ansprechpartner dafür sind Dachdecker-Fachbetriebe als Experten für die Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik, so die offizielle Definition dieses Gewerkes.

Quelle: Dachdecker Verband Nordrhein

Ein Janssen-Prinzip:
Mehr.

Der Fach-Großhandel für Dachdecker-Profis.

Janssen
Das Dach - unser Fach.

www.janssen-dach.de | Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund



Dachdämmung: Vom Kostenfaktor zum Sparfaktor

Egal, ob Neubau, Sanierung oder Modernisierung – die richtige Planung des Daches spielt eine bedeutende Rolle. Mit der passenden Vorbereitung wird das Dach von der kurzfristigen Investition zu einer langfristigen Sparmöglichkeit. Das Dach ist ein entscheidender Teil des gesamten Bauwerks und schützt seit jeher vor Wind und Wetter. In der heutigen Zeit soll das Dach aber auch für einen funktionierenden Energiehaushalt sorgen. Was muss daher bei der Dachplanung beachtet werden? Welche Möglichkeiten gibt es? Und vor allem, wie wird das Dach zum Sparfaktor? Grundsätzlich gilt: Der Bauherr sollte von Beginn an auf Qualität setzen. Dadurch lassen sich Folgekosten und der Wartungsaufwand minimal halten. Langfristig spart dies Geld, Zeit und schont die Nerven des Bauherrn.

Richtige Dämmung: Ein wichtiger Sparfaktor ist heutzutage die richtige Dämmung des Daches. Die steigenden Energiekosten sind ein wachsender Bestandteil im Haushaltsbudget. Eine schlechte Isolierung des Daches führt zu einer nochmals höheren Belastung, wenn man die Umgebung mitheizt. Sorgfältig gedämmt spart das Dach Heiz- und Kühlenergie und verbessert die Wohnqualität. Die für eine effektive Dämmung des Daches die Dachfenster ein wesentlicher Faktor sind. Fachgerecht eingebaut sind Wärmebrücken an den Anschlüssen passé. Außerdem sorgen moderne Dachfenster mit 2- oder sogar 3-fach Verglasung für eine verbesserte Isolierung.

Mit der Sonne sparen: Eine Solaranlage auf dem Dach lässt den Eigentümer kostenlos Strom und Wärme gewinnen und die Umwelt profitiert ebenfalls. Solaranlagen sind für jedes Hausdach eine Möglichkeit, egal welche Eindeckung man wählt. Für Ziegel und Dachstein gibt es sogenannte Indach-Lösungen, bei denen die Solarmodule plan in die Dacheindeckung eingearbeitet werden. Mit Solarthermie und Photovoltaik stehen ganzjährig zwei unterschiedliche Techniken für die Anlage zur Wahl. Im Fall der Solarthermie wird die Wärme der Sonne in einem Speicherkessel für die Warmwasseraufbereitung verwendet. Photovoltaik sorgt dagegen für die direkte Umwandlung der Sonnenenergie in Elektrizität. Bei dieser Variante ist es nicht nur möglich die Energie für den eigenen Haushalt zu gewinnen, sondern darüber hinaus Strom ins öffentliche Netz einzuspeisen.

Investition wird gefördert: Wer erkannt hat, was für Möglichkeiten rund ums Dach bestehen, den könnten vor allem die notwendigen Investitionen abschrecken. Aber: Für energetische Maßnahmen, sowohl bei Neubau als auch bei einer Sanierung, stehen Bauherren eine Reihe von attraktiven Förderprogrammen zur Verfügung, die bei Banken, Kommunen oder staatlichen Behörden beantragt werden können. Ganz besonders wichtig ist es, den Antrag vor Baubeginn zu stellen, denn sonst verfällt unter Umständen der Anspruch auf Förderung. Je nach Art des Antrags werden Bauherren dann entweder in Form von zinsgünstigen Krediten und Darlehen oder mit direkten Investitionszuschüssen unterstützt. Die Höhe der Unterstützung wird trotz gewisser Regelsätze in jedem Fall individuell berechnet.

Quelle: dach.de

SCHUMACHER GMSH
BEDACHUNGEN · BAUKLEMPNEREI

Erstellung von
Dachstühlen, Dachausbau, Solaranlagen

Carl-Zeiss-Straße 6 · 47475 Kamp-Linfort
☎ (0 28 42) 7 03 40 · Fax 71 91 91
www.schumacher-dach.de

Möllemann
Xanten

Dach und Wand

Dipl.-Ing. Theo Möllemann · Im Niederbruch 5 · 46509 Xanten
Telefon (0 28 01) 27 32 · Telefax (0 28 01) 20 14
info@moellemann-xanten.de · www.moellemann-xanten.de

FÜR ALLE, DIE IHREN
KUNDEN GERN
AUFS DACH STEIGEN.

Unser umfangreiches Sortiment für die Bereiche Dach und Flachdach, Dach-Zubehörteile, San- und Konstruktionshilfsstoffe gewährleistet ein optimales Maß an Qualität und Preis-Leistungs-Verhältnis!

- Technische Werkleistungen
- Bei Mäkten und beim Wärmehilfsdienst
- Dachstuhl-Expertise
- Energieeffiziente Dachkonstruktion
- Tragwerk-Optimierung

WIR SIND DER STARKE PARTNER FÜR'S HANDWERK

Bauzentrum BORGERS

40490 Hamminkeln 40499 Rees 47485 Rheinberg
Dachford 4-6 Max-Planck-Straße 6 Alpenstraße 35
Tel.: 02852 96-0 Tel.: 02851 92316-0 Tel.: 02843 97127-0
www.borgers24.de · info@borgers24.de

Kein „Dauertief“ bei den Energiepreisen zu erwarten



Derzeit niedrige Energiepreise verlocken dazu, die Wärmedämmung zu vernachlässigen. Selten war das Tanken – ob an der Tankstelle oder beim Heizöllieferanten – so billig wie in diesem Jahr. Da denken viele Hausbesitzer noch intensiver über das Sparen nach: über das Sparen bei der Wärmedämmung. „Eine fachmännisch ausgeführte und den aktuellen Vorschriften der Energieeinsparung entsprechende Wärmedämmung macht sich immer bezahlt“, so Thomas Schmitz vom Dachdecker Verband Nordrhein. Dabei denkt der Dach-Experte nicht nur an Energiepreiserhöhungen, die sicher kommen werden. „Es geht um Umwelt- und Wohlfühl-Aspekte“.

Wärme steigt nun mal nach oben. Also liegt im Dachgeschoss ein enormes Energieeinsparpotenzial. Selbst wenn das Dachgeschoss nicht als Wohnraum genutzt wird, schreibt die aktuell geltende Energieeinsparverordnung eine Dämmung vor. Diese hat dann auf der obersten Geschossdecke zu erfolgen. Fachlich korrekt ausgeführt wird sich diese Maßnahme sehr schnell bemerk-

bar machen. Im Winter sinkt der Energiebedarf für die darunter liegenden Räume. Und im Sommer wird eine übermäßige Aufheizung der Räume unter dem Dachspeicher verhindert. Gleiches gilt natürlich bei einer optimalen Wärmedämmung der Dachflächen, wenn das „Oberstübchen“ zu Wohnzwecken genutzt wird.

Auch unter dem Gesichtspunkt der Umweltentlastung macht eine gute Wärmedämmung im Dachbereich Sinn. „Wir können es uns weder privat noch volkswirtschaftlich leisten, wertvolle Energie zu verschwenden, um damit die Umwelt noch weiter aufzuheizen“, so der Düsseldorfer Dach-Fachmann. „Es käme auch niemand ernsthaft auf die Idee, die Külschranktür offen stehen zu lassen, nur weil Strom gerade günstig ist“.

Wird ein Dach übrigens zu großen Teilen oder gar komplett saniert oder repariert, muss die Wärmedämmung dem aktuellen Stand der Energieeinsparverordnung EnEV entsprechen. Und das macht durchaus Sinn,

denn wird die Immobilie selbst genutzt, tritt hier ein spürbarer Spareffekt ein. Wird die Immobilie vermietet oder verkauft, lassen sich aufgrund der guten Energiebilanz auch deutlich höhere Preise erzielen. Außerdem müssen bei Vermietung und Verkauf ohnehin Angaben zum Energieverbrauch gemacht werden. Folglich wird wohl stets dem Objekt der Vorzug gegeben, das die besseren Werte aufweisen kann.

Dringend abzuraten ist nach Aussage des Dach-Experten von einer Eigenleistung bei der Wärmedämmung. Denn schon kleine Fehler bei der Ausführung summieren sich zu großen Folgeschäden. Die aber werden meist erst nach Jahren entdeckt. In der Folge sind dann umfangreiche Sanierungen kaum noch zu umgehen.

Adressen qualifizierter Dachdecker-Fachbetriebe für die Planung und Ausführung von Maßnahmen zur Optimierung des Wärmeschutzes hält jede regionale Dachdecker-Innung auf Anforderung bereit.

Quelle: Dachdecker Verband Nordrhein

Tischlerleistung ist kompetent



Die Meisterprüfung im Tischlerhandwerk ist anspruchsvoll. Nur die Besten schaffen das. Die Perfektionierung der handwerklichen Fähigkeiten ist dabei nur ein Aspekt von vielen.

Denn Kenntnisse über Betriebswirtschaft, Management und Personalführung gehören ebenfalls dazu, wenn ein junger Tischler eine Führungsposition bekleiden möchte.

Für Sie als Kunde heißt das: Sie können sich auf Ihren Innungstischler als kompetenten Ansprechpartner verlassen. Ob als Inhaber eines Betriebs oder in leitender Funktion er kennt sich mit allen relevanten Themen des Möbel- und Innenausbaus aus und ist ebenso fachkundig, wenn es um **Maßnahmen der Energieeffizienz geht, beispielsweise beim Einbau neuer Fenster und Türen.**

Ihr Innungstischler berät Sie auf der Grundlage seines umfangreichen Fachwissens, das dank permanenter Weiterbildung stets auf dem neuesten Stand ist. Das betrifft alle Fragen von Design und Konstruktion, aber auch von Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit. Der Innungstischler ist Ihr kompetenter Partner mit dem Blick fürs Wesentliche und dem Gespür für das Besondere.

Quelle: www.tischler.nrw

IHRE TISCHLER-FACHBETRIEBE UND PARTNER



Tischlerei Holtkamp GmbH

Liedener Straße 21 · 46499 Hamminkeln
 Telefon 0 28 71 - 89 38 · Telefax 0 28 71 - 18 64 15
 Mobil 0170 - 58 23 007 · Christian.Holtkamp@gmx.de

Unsere Leistungen:

- individueller Möbelbau
- Einbauschränke
- Türen-, Fenster- und Treppenbau
- Holzrahmenbau
- Dachgeschossausbau
- CNC-Bearbeitung



Holzwerkstatt Tischlerhandwerk

OTTO-LIEBHAF-STR. 14a · 46534 Dinslaken · Fon: 0 20 64 14 20 59 34 · www.holzwerkstatt-tischler.de



Küchenstil

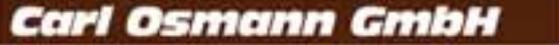
Küchengestaltung



Steinrück

_ beschläge _ konzepte

www.steinrueck.de



Carl Osmann GmbH

Schnittholz Platten Fertigelemente



Ihr Partner für den Laden- und Innenausbau

Heinestraße 29 · 46117 Oberhausen (Osterfeld)
 Telefon 0208 / 999 63-0 · Telefax 0208 / 999 63-30
 E-Mail: info@holz-osmann.de · Internet: www.holz-osmann.de



Ihr zuverlässiger Partner im Tischlerhandwerk

Ostermann
An allen Ecken und Kanten

Der Ostermann Service

- 1 m** Kanten in jeder Länge ab 1 Meter
- 2%** Jede Onlinebestellung mit 2 % Rabatt (Shop und App)
- 24 h** Bis 16.00 Uhr bestellte Lagerartikel innerhalb von 24 Stunden geliefert
- Airtec** Kanten versandfertig in nur 4 Werktagen
- Lasertechnik** Laser Kanten versandfertig in nur 4 Werktagen
- Infratec** Kanten versandfertig in nur 4 Werktagen

Rudolf Ostermann GmbH · Schlavenhorst 85 · 46395 Bocholt · Tel.: 02871/25 50-0
 Fax: 02871/25 50-30 · verkauf.de@ostermann.eu · www.ostermann.eu

Fachhandwerker-Suche „dämmen-lohnt-sich.de“



ist. Jetzt haben wir neben der bekannten Suchfunktion für die qualifizierte Erstberatung durch zertifizierte Energieeffizienz-Experten auch eine eigenständige Suchfunktion für die hochwertige Ausführung durch qualifizierte Fachhandwerker.“

Das Profiportal „dämmen-lohnt-sich.de/mitmachen“ wird derzeit in Fachtiteln beworben und mit einer Informationsoffensive begleitet. Das Thema „Wärmedämmung an Gebäuden“ mit der Aufforderung, sich von einem unabhängigen Energieeffizienz-Experten beraten zu lassen, wird parallel dazu in reichweitenstarken Medien wie ARD und ZDF und dem TV-Spot mit Ulrich Wickert gestützt. Außerdem gibt es regelmäßige redaktionelle Veröffentlichungen in Welt am Sonntag und Bild am Sonntag und umfassende Informationen für Hausbesitzer, die ihr Eigenheim energetisch sanieren wollen. Monatlich informieren sich mehr als 30.000 Besucher auf dämmen-lohnt-sich.de

Interessierte Hausbesitzer finden ab sofort den qualifizierten Fachbetrieb für Wärmedämmung jetzt ganz bequem in ihrer Nachbarschaft. Auf dem größten deutschen Infoportal zum Thema Wärmedämmung „dämmen-lohnt-sich.de“ haben sich mittlerweile über 400 Fachhandwerker wie Maler oder Stuckateure kostenlos registriert. Dies bietet Fachhandwerksbetrieben nun die Möglichkeit, potenziellen Kunden auf direktem Weg ihr umfassendes Leistungsspektrum zu präsentieren.

Seit Mitte Februar 2015 können sich Fachhandwerker unter www.dämmen-lohnt-sich.de/mitmachen auf dem Profiportal des Vereins „Qualitätsgedämmt e.V.“ eintragen. Bereits innerhalb weniger Tage haben mehr als 400 Fachbetriebe diese neue Möglichkeit zur Präsentation ihrer Leistung genutzt.

Lothar Bombös, Vorstandsvorsitzender des Qualitätsgedämmt e.V. wertet dies als Beweis für die hohe Akzeptanz der Initiative „dämmen-lohnt-sich.de“ und die anhaltend hohe Nachfrage der Hausbesitzer nach fachgerechter, qualifizierter Aus-

führung: „Wir sind hier auf eine große Marktlücke gestoßen. Immer mehr interessierte Hauseigentümer haben sich mit der Frage an uns gewandt, wo sie den zuverlässigen Qualitäts-Handwerksbetrieb für Wärmedämmung finden, der nach Möglichkeit auch in ihrer Nähe zu Hause

Nutzen Sie als qualifizierter Fachhandwerksbetrieb die kostenlose Registrierung auf dämmen-lohnt-sich.de/mitmachen.

Quelle: Maler- und Lackierer-Innungsverband Nordrhein



IHRE GLASER-FACHBETRIEBE

Wärmeschutz · Glasbruch · Glasmöbel · Dekor- / Ornamentglas

Verglasungsdienst Glas Stricker
Heinrichstraße 9 · 46537 Dinstaken
Tel.: 02064/44 71 0 · Fax: 02064/44 71 44
www.glass-stricker.de · info@glass-stricker.de



GLAS & SPIEGEL
REZABEK
www.glasundspiegel.de

Pfälzer Straße 69
46145 Oberhausen
Telefon (0208) 62 98 60
Telefax (0208) 67 00 29

- Glasveredelung
- Glasschleiferei
- CNC-Glasbearbeitung
- Duschen/Ganzglasanlagen
- ESG/TVG/VSG
- Spiegel
- Farbiges Glas
- Sandstrahlmattierungen
- Reparatur/Montagedienst
- Metallbau
- **24 h Notdienst**

www.glasundspiegel.de

Glas Schäfers GmbH

- Neu- und Reparaturverglasungen
- Ganzglasanlagen • Glasfüßen
- Duschen • Spiegel
- Schleiferei • Sondergläser
- Glashandel • Vordächer

☎ 0 28 41/88 30 4-0 · www.glasschaefers.de

GUT glas und technik GmbH

Glasbau · Glasreparaturen · Spiegel · Glas-Türsysteme
Glas-Duschen · Brüstungen und Vordächer aus Glas
Isolierglas · Schaufenster · Brandschutz

Mandrichstraße, 18b · 45141 Essen
Telefon: 0201 / 178 999 33
Telefax: 0201 / 178 999 32
info.glas.gut@gmail.com
www.glasundtechnik.com



GLAS W WITTINGHOFFER

Wir fertigen, liefern, montieren oder reparieren:

- Vordächer
- Duscabtrennungen
- Küchenrückwände
- Isolierglas
- Glasfüßen
- Spiegel

Glas Wittinghofer GmbH · Schmachtenlofer Straße 34a · 46147 Oberhausen
T: 02 08 / 94 14 88 28 · F: 94 14 88 28 · info@glass.wittinghofer.de · www.glass.wittinghofer.de

IHRE FACHBETRIEBE DER MALER- UND LACKIERER-INNUNG

DAHMEN Baugeräte | Superstore

Airlessgeräte · Dämmplatten-Schneidegeräte · Durchlauf- & Zwangsmischer · Putzmaschinen
Hochdruckreiniger bis 3000 bar · Rührgeräte · Schneckenpumpen · Spachtel-Spritzgeräte ...um
Service · Ersatzteile · Werkzeuge · Verkauf · Leasing · Miete · Mietkauf
Pauenweg 60 · 47661 Issum · Fon 0 28 35 / 9 23 60 · Fax 0 28 35 / 92 36 19

RUST MALERWERKSTATT GmbH

Hubert-Linderberg-Allee 6 · 47495 Rheinberg
Tel.: 0 28 43 / 1 70 41-42 · Fax: 0 28 43 / 1 61 60
e-mail: info@malerwerkstatt-rust.de

- Fassadenbeschichtung
- Bauernische
- Altbaurenovierung
- Vollwärmeschutz
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Betonanstrich
- Korrosionsschutz
- Bodenverlegung

IHRE DACHDECKER-FACHBETRIEBE



Dachdeckermeister
Manuel Messing GmbH

Unsere Leistungen:

- Steildach
- Flachdach
- Dachsanierungen
- Dachfenstereinbau
- Dachabdichtungen
- Balkonabdichtungen
- Fassadenverkleidungen
- Bauklempnerei
- Industriehallen

Am Kirchplatz 7 · 46499 Hamminkeln · Fon: 0 28 52 / 9 59 97 88
info@dachdecker-messing.de · www.dachdecker-messing.de

KB Bedachungs GmbH
Klaus Brinka Dachdeckermeister

Kurt-Schumacher-Straße 255 · 46539 Dinstaken
Tel. (0 20 64) 82 65 91 · Insmet:
Fax (0 20 64) 82 65 92 · www.KB-Bedachung.de

- Bedachungen
- Fassadenbau
- Bauklempnerei
- Kranverleih
- Dachbegrünung
- Balkone
- Kamine
- und noch vieles mehr...



Europaabgeordneter bekam zwei Proteste „ins Gepäck“

Bauverband: Silberne Ehrennadeln für Detlef Carl und Rudolf Rosenberger

Ein Europaabgeordneter, der zwei entschiedene Proteste des Baugewerbes im Gepäck nach Brüssel zurücknahm, und zwei Vorstandsmitglieder, die mit der Silbernen Ehrennadel des Baugewerbe-Verbands Nordrhein ausgezeichnet wurden, kennzeichneten die Mitgliederversammlung der Organisation. Geehrt wurden Rudolf Rosenberger und Detlef Carl für ihre langjährige Mitarbeit im Vorstand, nachdem Axel Voss, CDU-Vertreter für den Mittelrhein im Europaparlament, die aktuellen Herausforderungen für die Staatengemeinschaft umrissen hatte. In der Diskussion musste er zur Kenntnis nehmen, dass die Bauunternehmer mit dem Vorschlag, eine Ein-Personen-Gesellschaft als Unternehmensform einzuführen ebenso wenig einverstanden sind wie mit der Tatsache, dass im kommenden Oktober die Zulässigkeit von Ü-Zeichen als Gütesiegel für Bauprodukte ausläuft.

Es sei eine gute Nachricht, wenn man Dank sagen könne für eine lange und erfolgreiche ehrenamtliche Tätigkeit, freute sich der Vorsitzende des Baugewerbe-Verbands, Rüdiger Otto. Er verwies zudem auf den Vorsitzenden der Enquetekommission des Landtags, Ralph Bombis, der kürzlich das Handwerk aufgefordert hatte, auf seine ehrenamtlich Engagierten stolz zu sein und sie stärker herauszustellen. Das wolle er nun mit Rudolf Rosenberger und Detlef Carl tun. Sie beide verbinde, dass sie „Menschen sind, denen der spektakuläre

Auftritt nicht sonderlich liegt, sondern die eher ruhig und besonnen, dafür jedoch sehr beharrlich und zielstrebig arbeiten. Und sie haben schon sehr schnell nach der erfolgreich abgelegten Meisterprüfung den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Das zeugt von ihrer Entschlossenheit und von ihrem Glauben an den unternehmerischen Erfolg.“

Rosenberger zähle zu den ganz Erfahrenen im Vorstand des Baugewerbe-Verbands. Ihm gehört er seit 2004 an. Damals war er bereits 66 Jahre alt, also in einem Alter, in dem, so Rüdiger Otto, „viele andere längst begonnen haben, einen Gang zurückzuschalten“. Das Thema Aus- und Weiterbildung habe Rosenberger besonders am Herzen gelegen. Zwischen Detlef Carls Start als Unternehmer und seiner ersten Wahl zum Obermeister 2005 lagen nur neun Jahre. Otto: „Das ist ungewöhnlich kurz für das Handwerk. Es zeugt vom Fachwissen und der Überzeugungskraft Carls, es zeugt zugleich vom ‚Näschen‘ seiner Kollegen für dieses Talent.“ Neu in den Vorstand gewählt wurden Christian Güttler (Erkrath) und Georg Bösl (Alsdorf) als Landesfachgruppenleiter Fliesen.

Aus der Sicht von Axel Voss steht Europa derzeit vor extrem vielen und heftigen Herausforderungen: der IS, die Flüchtlinge, die auseinanderstrebenden Interessen der Mitgliedsländer, der Rechtsruck in vielen Staaten, die Jugendarbeitslosigkeit im Süden der

EU, die noch immer schwelende Staatsschuldenkrise. Bei vielen Themen passen für ihn die „alten“ Antworten und Reaktionsmuster nicht auf die „neuen“ Fragen. Das gelte unter anderem für den Konflikt zwischen der um sich greifenden Digitalisierung und der Gedanken des Datenschutzes. Auf deutliche Ablehnung stießen bei den Verbandsvertretern der Vorschlag der EU-Kommission, die Unternehmensform der Ein-Personen-Gesellschaft einzuführen, und das voraussichtliche Ende des Ü-Zeichens auf Bauprodukten. Die Ein-Personen-Gesellschaft öffne ein weiteres Tor für Schwarzarbeit und Scheinselbstständigkeit, die schon heute viele gesetzestreu agierende Firmen bedrohten. „Damit würden die reguläre Beschäftigung und letztlich die Sozialsysteme weiter gefährdet“, hieß es unisono. Grundvoraussetzung für derartige Änderungen sei, dass zunächst die Steuer- und Sozialsysteme innerhalb der EU angeglichen werden müssten. Da das Ü-Zeichen als Handelshemmnis eingestuft worden ist, muss ab Oktober 2016 die Fremdüberwachung von Bauprodukten wegfallen. Das dann noch verbleibende CE-Kennzeichen habe jedoch niedrigere Anforderungen. „Wenn die Auftraggeber das bisher gewohnte Qualitätsniveau haben wollen, ist den Baubetrieben der Nachweis, dass seine Materialien diese gewünschten Standards einhalten, nicht mehr möglich. Das macht uns große Sorgen“, warnten die Verbandsmitglieder den Europaabgeordneten.

EINFACH GUTE FLIESEN!

Ihre Vorteile:

- ☑ Große Auswahl
- ☑ Bester Service
- ☑ Tolle Preise

ABHOLMARKT AUSSTELLUNG

GS
Fliesenwelt Wesel

Rudolf-Diesel-Straße 22
46485 Wesel
Tel. 02 81 - 58 51
www.fliesenwelt-wesel.de

Zeitraum 1.6.2015 bis 31.12.2015

Neue Innungsmitglieder

- » **Rafael Krusen und Johannes Storm GbR**,
Zimmererbetrieb, Hamminkeln
- » **David Steiner**,
Estrichlegerbetrieb, Hamminkeln
- » **Felix Meißner und Damian Franzki**,
Dachdeckerbetrieb, Xanten
- » **Rudolf Engenhorst**,
Elektrotechnikerbetrieb, Alpen
- » **Elektro Töpfer UG** (haftungsbeschränkt),
Elektrotechnikerbetrieb, Xanten
- » **Karl Bögner**,
Fleischermeister, Moers
- » **Lebensmittelmärkte Lurvink OHG**,
Fleischerbetrieb, Xanten
- » **Arife Bayrakli**,
Friseurmeisterin, Dinslaken
- » **Sabine Kolbrink-Zeltner**,
Friseurmeisterin, Hamminkeln
- » **AZK Brünen GmbH**,
Kraftfahrzeugtechnikerbetrieb, Hamminkeln
- » **Bröker GmbH**,
Kraftfahrzeugtechnikerbetrieb, Sonsbeck
- » **Jörg Elsmann**,
Kraftfahrzeugtechnikerbetrieb, Kleve
- » **Autogaszentrum Hoffmann UG**,
(haftungsbeschränkt), Wesel
- » **Kamil Ladislaus Kaszynski**,
Kraftfahrzeugtechnikerbetrieb, Moers
- » **Autoteam Pasch GmbH**,
Kraftfahrzeugtechnikerbetrieb, Moers
- » **Lars Piotrowski und Nico Spitznas GbR**,
Kraftfahrzeugtechnikermeisterbetrieb, Emmerich
- » **Burkhard Verhaelen**,
Kraftfahrzeugtechniker-Nebenbetrieb, Kevelaer
- » **Bastian Zientarski und Frank Zientarski**,
Kraftfahrzeugtechnikerbetrieb, Bedburg-Hau
- » **Udo Benninghoff**,
Maler- und Lackiermeister, Hünxe
- » **RWM UG** (haftungsbeschränkt),
Metallbauerbetrieb, Schermbeck
- » **Wolfgang Witt**,
Feinwerkmechanikerbetrieb, Neukirchen-Vluyn
- » **Gallhoff Tischlerei Fensterbau e.K.**,
Tischlerbetrieb, Voerde
- » **Georg Greeven**,
Tischlermeister, Xanten
- » **Annette Kordes-Konrad**,
Tischlerbetrieb, Dinslaken
- » **mck Messekonzepte GmbH**,
Tischlerbetrieb, Moers
- » **Ludger Willing Innenausbau GmbH**,
Tischlerbetrieb, Hamminkeln

**Wir begrüßen unsere
neuen Mitglieder
und freuen uns auf eine
gute Zusammenarbeit.**

IHRE FACHBETRIEBE „RUND UM DEN BAU“



Hochbau GmbH
LANDWEHRS
NEU- UND UMBAU
BALKONSANERUNG
BAUABDICHTUNGEN
FLIESENARBEITEN

Heidecker Weg 30 · 47475 Kamp-Lintfort
Tel 0 28 43/90 70 80 · Fax 0 28 43/90 70 8-29 · landwehrs-baunternehmung-gmbh@t-online.de



ROBERT PLÄNGSKEN GMBH
BRUNNEN- UND ROHRLEITUNGSBAU
Fritz-Baum-Allee 3 · 47506 Neukirchen-Vluyn
Telefon: 028 45/912-0 Fax: 028 45/912-20

**Brunnenbau
Rohrleitungsbau
Erdwärme**

Dichtheitsproben Kanal zertifiziert nach
DVGW W 120
GW 301 W1 G2+pt

www.plaengsk-en-gmbh.de

Der beste Platz für Ihre Anzeige.
Kontakt: Jochen Schumm, (0 21 83) 41 60 33

**Rede von Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes
des Deutschen Handwerks, am 26. November 2015
auf der Vollversammlung in der Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel**

Was braucht die Wachstumslokomotive Handwerk?

Weichen für die Zukunft stellen

Ich komme gern an den Niederrhein, um mit Ihnen über die Zukunft des Handwerks zu sprechen, über die aktuelle Lage, unsere politischen Erwartungen und die Schwerpunktthemen, die uns handwerkspolitisch in Berlin und Brüssel umtreiben.

Doch zunächst, lieber Herr Bode, Ihnen und Ihren Mitarbeitern in der Kreishandwerkerschaft Wesel Dank für Ihr Engagement, für die Arbeit, die Sie an der Basis leisten, für die Zeit, die Sie ehrenamtlich investieren. Und was das bedeutet, dass weiß ich. Immerhin war ich selbst 10 Jahre Kreishandwerksmeister in Rhein-Erft.

Dabei gilt vor Ort wie auf Bundesebene: Im Handwerk geht es um mehr als nur um Wirtschaft und Ökonomie. Handwerk, das ist eine Wirtschafts- und Gesellschaftsgruppe. Und darum berührt uns, was rund um uns passiert. Auch der Terror, der in diesen Wochen Europa erfasst, der Vieles in Frage stellt, was bislang als selbstverständlich galt, und der ein Angriff auf die Menschlichkeit und auf unser gesamtes Wertesystem ist.

Zu diesen Werten gehören vor allem Freiheit und Verantwortung, zu denen sich das Handwerk bekennt. Lassen Sie uns - meine Damen und Herren - dieses Werteverständnis jetzt erst recht und in aller Deutlichkeit formulieren.

Zurück zum Alltag. Ich will an Ihren Bericht anknüpfen, Herr Bode. Die gute Konjunktur, von der Sie gesprochen haben, kann ich auch bundesweit bestätigen. Das Handwerk ist zur Zeit wirklich die „Wachstumslokomotive“ – so wie Sie den heutigen Abend betitelt haben.

Handwerkskonjunktur

Das Geschäftsklima im Handwerk erreicht mit 90 Prozent Zufriedenheit ein Allzeithoch. Auch im Bereich Wesel – so entnehme ich den Zahlen – blicken die Betriebe offenbar mit Optimismus in die Zukunft. Das ist gut so. Für das Jahr 2015 erwarten wir am Ende ein Umsatzplus von mindestens 2 Prozent. Das Handwerk ist damit maßgebliche Stütze der Konjunktur in Deutschland.

Auf unsere Betriebe ist Verlass. Das haben wir auch schon während der Finanzkrise

gesehen. Und das erleben wir in diesen unruhigen Tagen: Handwerkliche Produkte und Dienstleistungen genießen Vertrauen. Genauso wie gesellschaftliches Engagement von den Betrieben und Organisationen.

Aber: Voraussetzung ist ein funktionierender Binnenmarkt. Voraussetzung ist Stabilität. Wir müssen jetzt die Weichen stellen für zukünftiges Wachstum.

Infrastruktur

Dazu gehören Investitionen in der Infrastruktur, vor allem in die Verkehrswege. Die vorbildliche Infrastruktur unseres Landes, um die man uns früher einmal weltweit beneidete, ist in die Jahre gekommen. Dass Bund, Länder und Gemeinden lange Zeit lieber konsumiert als investiert haben, mahnen wir schon viele Jahre an. Nun sind die Defizite etwa an den Rheinbrücken unübersehbar. Vieles ist marode.

Die vom Bundesfinanzminister bereitgestellten zusätzlichen Mittel reichen da bei weitem nicht aus. Deshalb ist es richtig, wenn die Bundesregierung über neue Finanzierungsquellen nachdenkt. Es kann

Aktenarchivierung
Aktenvernichtung **Schiffer**

Befreien Sie sich von Ihren Aktenbergen!

... durch sichere Archivierung
oder zuverlässige
Aktenvernichtung



Tel. 0 28 32. 97 33 620 | www.aktenvernichtung-schiffer.de

 **TENHAGEN • GRÜNSTEIDL**
Steuerberater, vereidigter Buchprüfer

**Steuerberatung
Betriebswirtschaftliche Beratung**

Unsere Kanzlei bietet Privatpersonen wie mittelständischen Unternehmen umfassende Dienste in allen Steuer-, Finanz- und Wirtschaftsangelegenheiten.

Philipp-Reis-Str. 7-9 - 46485 Wesel - Tel.: 0281 206182-0
Fax: 0281 206182-50 - info@te-gr.de - www.te-gr.de

nicht schaden, wenn auch privates Kapital in öffentliche Infrastruktur fließt.

Aber das dürfen keine klassischen ÖPP-Projekte sein. Sie sind am Ende zu teuer für den Steuerzahler. Und gehen an unseren Betrieben vorbei. Das können wir nicht hinnehmen. Denn schließlich sollen unsere Betriebe für Ausbildung, Arbeit und wirtschaftliche Prosperität in den Regionen sorgen. Deshalb erwarten wir eine faire, gerechte Auftragsvergabe – auch im Übrigen im Wettbewerb mit den kommunalen Anbietern. Es geht nicht an, dass sie etwa bei der Umsatzbesteuerung bevorteilt werden.

Handlungsbedarf besteht bei der Breitbandversorgung. Hier muss die Bundesregierung die Weichen konsequent für einen Ausbau von Glasfaserinfrastrukturen und mehr innovationstreibenden Wettbewerb stellen. Schon heute zeichnet sich ab: 2018 gehören die geplanten Kupferkabel-Leitungen zum alten Eisen. 50 Mbit pro Sekunde sind viel zu wenig. Unsere Betriebe brauchen Datenautobahnen, keine löchrigen Feldwege. Ohne Infrastruktur haben sie keine Chance, ihre Rolle als Wachstumslokomotive der ländlichen Räume zu erfüllen.

Digitalisierung

Neben einem Anschluss brauchen unsere Betriebe auch Know-How. Zugang zur Digitalisierung durch Qualifikation. Hier hat der ZDH massiv auf den Bundeswirtschaftsminister eingewirkt und ihm ein überzeugendes Netzwerkkonzept für ein digitales Kompetenzzentrum vorgeschlagen. Das setzen wir jetzt um. Es geht darum, Leuchttürme in Sachen Digitalisierung zu motivieren und die breite Masse der Betriebe zu sensibilisieren und zu qualifizieren.

Genau mit diesem Ziel machen wir die Digitalisierung auch zum Schwerpunktthema der IHM 2016. Der Bundeskanzlerin, dem Bundeswirtschaftsministerium und der Öffentlichkeit wollen wir dort Leuchtturmprojekte präsentieren, die zeigen, welche Potenziale in der Digitalisierung für unsere Betriebe liegen. Dabei hoffen wir natürlich auch auf einen starken Beitrag aus Nordrhein-Westfalen.

Energiepolitik

Sorge macht uns die Umsetzung der Energiewende. Die jüngste EEG-Reform hat nicht verhindert, dass die EEG-Umlage auf Rekordniveau gestiegen ist. Die Kosten werden also weiter aus dem Ruder laufen. Vor allem aber viel zu wenig wird bedacht: Am umweltfreundlichsten und preiswertesten ist die Energie, die erst gar nicht gebraucht wird.

Der Bundeswirtschaftsminister kommt nur auf die Erfolgsspur, wenn er stärker auf Energieeffizienz setzt. Zur Zeit versuchen wir mit dem Bundeswirtschaftsministerium einen neuen Anlauf zu einer Handwerksoffenen Energie-Effizienz.

Im Mittelpunkt stehen die Aus- und Weiterbildung, die hinreichende Ausstattung der Bildungszentren und die Energieberatung. Wir hoffen, dass wir hier möglichst schnell Nägel mit Köpfen machen können.

Flexi-Rente

Wachstumsfördernde Entscheidungen brauchen wir auch in der Sozial- und Arbeitsmarktpolitik. Sozusagen als Gegengewicht zur Rente mit 63 hat jetzt endlich die Koalition Eckpunkte für eine „Flexi-Rente“ vorgelegt. Ein Jahr lang hat sich die Bundesregierung damit Zeit gelassen. Und mehr als ein Minimal-Konsens ist am Ende

nicht heraus gekommen. Für uns wichtig:

- » Ältere Beschäftigte sollen durch flexiblere Hinzuverdienstregelungen bei der Teilrente Anreize für längeres Arbeiten bekommen.

Das ist auch im Interesse derjenigen Beschäftigten, die sich im Alter weiter einbringen wollen.

- » Gleichzeitig sollen die Arbeitgeber durch den Wegfall [weiter nächste Seite](#) »»»

100% Effizienz, 0% Zinsen

FORD
GEWERBEWOCHEN



Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

FORD TRANSIT KASTENWAGEN LKW BASIS

2.2l TDCI-Motor mit 74kW (100PS), ESP, Beifahrer-Doppelsitz, elektrische Fensterheber Seitenwandverkleidung, 4-fach verstellbarer Fahrersitz, Bordcomputer, Notbremslicht, Schiebetüre rechts, Trennwand zum Laderaum, 10 Verzurrösen im Laderaum, Vinyl-Bodenverkleidung "Easy-Clean", Laderaumlänge / höhe: 3 m / 1,89 m u.v.m.

Günstig mit der monatl. Finanzierungsrate von

€179,-^{1,2}

Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten)	24.289,- €
Laufzeit	42 Monate
Sollzinssatz p.a. (gebunden)	0,00 %
Effektiver Jahreszins	0,00 %
Nettodarlehensbetrag	20.339,- €
Anzahlung	3.950,- €
Gesamtdarlehenbetrag	20.339,- €
Restrate	13.000,- €



Autohaus Espey

Kamp-Lintfort Prinzenstr. 101 Tel.: 02842 9144-0

Systemfinanzierung, ein Angebot der Ford Bank Niederlassung der FCB Bank AG, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50633 Köln. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach FGA Abs. 3 Preiskalkulation der Gewerbewochen vom 01. bis 31. März 2016. Mit finanzieller Unterstützung durch Ford Bank. Ford Transit Kastenwagen LKW Basis 200 L3 (Normantrieb) 2.2l TDCI 14kW (100 PS).

der arbeitgeberseitigen Beiträge zur Arbeitslosenversicherung Anreize zur Beschäftigung Älterer bekommen.

Damit würden langjährige Forderungen des ZDH umgesetzt. Nach den beschäftigungspolitischen Negativsignalen 2014 rückt nun endlich das längere Arbeiten in den Vordergrund. Allerdings haben wir im Moment nicht mehr als Ankündigungen. Wir werden also das anstehende Gesetzgebungsverfahren eng begleiten müssen.

Erbschaftsteuer

Weniger Bürokratie und praxistaugliche Regelungen das erwarten wir auch bei der vom Bundesverfassungsgericht verlangten Reform der Erbschaftsteuer. Wir müssen uns im Klaren sein: Was 2006 erreicht wurde, das ist so nicht mehr möglich. Das hat das Bundesverfassungsgericht ge-

kippt. Umso wichtiger ist, dass der Bundesfinanzminister in seinem neuen Gesetzentwurf in wichtigen Teilen unserem Vorschlag gefolgt ist.

Mitte Oktober fand dazu eine Anhörung im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages statt. Erwartungsgemäß gab es von Seiten der Sachverständigen reichlich Kritik. Leider am Rande auch an der für uns wichtigen Flexibilisierung der Lohnsumme. Das BMF – so ist jedoch beruhigend zu hören –, will an seinen bisherigen Plänen festhalten.

Dringend warnen müssen wir im weiteren Verfahren vor dem viel diskutierten „Flat Tax-Modell“ mit niedrigen Steuersätzen und dafür breiter Bemessungsgrundlage. Das klingt auf den ersten Blick charmant. Aber: Viele, die heute befreit sind, kommen

dann über die Schwelle. Und ob eine „Flat-Tax“ dauerhaft flach bleibt? Schlechte Erfahrungen in vielen anderen Fällen lassen daran berechnete Zweifel aufkommen.

Nachwuchsgewinnung

Ein wichtiger Schlüssel für weiteres Wachstum sind qualifizierte Fachkräfte. Zentral ist für uns die berufliche Bildung. Aktuell geht es vor allem um die gelebte und akzeptierte Gleichwertigkeit von akademischer und beruflicher Bildung.

Die starken Verschiebungen hin in den akademischen Bereich entziehen der beruflichen Bildung immer mehr Jugendliche. Mittlerweile nehmen 57% eines Jahrgangs ein Studium auf. Das geht am Arbeitsmarkt vorbei, wie auch die hohe Zahl arbeitsloser Akademiker zeigt. Die Balance zwischen

[weiter nächste Seite](#) »»»

IHRE METALLBAU-FACHBETRIEBE UND PARTNER



STEEL BOX

Leistungen:

- Schweißfachbetrieb nach EN1090-ZERTIF
- Stahlbau-Metallbau
- Glasbau
- Anlagen / Montage-Demontage
- HKI, Nebenleistungen wie Stahl-, Betonarbeiten, Korrosionsschutz / Beschichtungen

Stahlbau Morgensthal im Verbund mit **Steel Box GmbH**
 Heikenstraße 30a
 46500 Hünxe
 Fon 0 28 58 / 91 85 82
 stahlbau-morgensthal@t-online.de
 info@steel-box.de



THIEMANN STAHL GMBH

Wir liefern Profile aus Stahl-, Edelstahl und NE-Metallen.
 Fon 0 21 51 / 51 62 8-0 - www.thiemann-stahl.de

THIEMANN BIEGETECHNIK GMBH

Wir biegen Profile aus Stahl-, Edelstahl und NE-Metallen.
 Fon 0 21 51 / 1 53 40 86 - www.thiemann-biegetechnik.de

Carl-Sonnenschein-Str. 98 • 47809 Krefeld-Linn



ELSINGHORST
 Ihr Partner für Stahl und Werkstoffe

- **Alles aus einer Hand**
 Profilstahl, Bleche, Rohre, Edelstahl und Aluminium
- **Umfangreiches Serviceangebot**
 Sägen, Entzundern, Grundieren, Verzinken, Brennschneiden und Folieren von Blechen
- **Bedarfsgerechte und sichere Lieferungen**
- **Zeugniswesen und Qualitätsmanagement (EN1090-konform)**

G. Elsinghorst Stahl und Technik GmbH • Mühlenweg 80 • 46395 Bocholt
 Tel. +49 2871 2884-111 • Fax +49 2871 2884-199 • stahl@elsinghorst.eu

ELSINGHORST
www.elsinghorst.eu

IHRE METALLBAU-FACHBETRIEBE UND PARTNER

Ansprechpartner für Innungsfragen
Obermeister R. Theunissen
 Tel. 0 28 01.70 50 40

Wir sind offen für Neue(s) !



Fritz Fackert
1848 & Co. KG

MASCHINEN UND APPARATBAU
PRÄZISION AUS ERFAHRUNG

Fritz Fackert GmbH & Co. KG
 Heinrich-Hertz-Straße 29 · 47445 Moers
 Telefon (0 28 41) 8 86 67 00 · www.fackert-moers.de



Schlosserei Gockel GmbH

Edelstahlverarbeitung * Bauschlosserei
 Fertigung * Montage * Reparaturen * Wartung

46562 Voerde-Möllen Tel. 0 28 55/93 67 60-0 www.schlosserei-gockel.de
 Rahmstraße 67 Fax 0 28 55/93 67 60-8 info@schlosserei-gockel.de

U. & N. Schmitz GmbH & Co. KG

Schlosserei, Stahl-, Metall- und Fahrzeugbau

Wasserstrahlschneiden im Lohn



Robert-Bosch Straße 12 · 47475 Kamp-Lintfort · info@wasser-strahl-schneiden-nrw.de
 Tel. 0 28 42/71 06 31 · Fax 0 28 42/71 06 32 · www.wasser-strahl-schneiden-nrw.de



Lehnert Hydraulik GmbH

**Reparatur und Service von Hydraulik-Komponenten
 komplette Hydraulik Aggregate nach Kundenwunsch**

Am Schornacker 9 · 46485 Wesel
 Tel. 02 81/2 06 16-0 · Fax 02 81/2 06 16-10
 www.lehnert-hydraulik.de · info@lehnert-hydraulik.de



Für den stetigen Erfolg unserer Kunden!
 Wir sind umgezogen !



KROLL

KROLL Fahrzeugbau-Umwelttechnik GmbH

ist einer der bestständigen Hersteller technologisch anspruchsvoller umwelttechnischer Entsorgungsfahrzeuge für flüssige Abfallstoffe und Spezialfahrzeuge für die Rohr-, Kanal- und Industriemontage. Weltweit sind die geliebten Qualitätsprodukte „Made in Germany“ im Einsatz.

Neue Anschrift !

Witten-Röntgen Straße 2 - 4 Tel. 0231 982190
 Davenportweg Barmen 9 Fax 0231 982191
 40109 Witten info@kroll-fahrzeugbau.de
 www.kroll-fahrzeugbau.de



Feuer
 verzinkung

Pulver
 beschichtung






Besondere Aufgaben erfordern besondere Lösungen!

Korrosionsschutz für Stahl durch Feuerverzinken, Pulverbeschichten von Stahl und verzinktem Stahl in allen gewünschten Farbtönen. Der bestmögliche Stand der Technik, anerkannte Überwachungsverfahren und ein Team von über 70 geschulten Mitarbeitern garantieren höchsten Qualitätsstandard. **Infos unter: feuerverzinken.de**

Ihr Partner für perfekte Oberflächentechnik.

**Verzinkerei März
 Pulverbeschichtung**



Verzinkerei März Pulverbeschichtung GmbH & Co.KG
 In Berg 40, 41844 Wegberg, Fon +49 (0) 2434 990 90

beruflicher und akademischer Bildung stimmt nicht mehr. Sie muss wieder zurecht gerückt werden. Mit einer Lehre – und das bestätigt uns aktuell auch das DIW – haben gerade praktisch begabte Jugendliche bessere Karrierechancen als mit einem Studium.

Genau hier setzt unser Konzept der „Höheren Berufsbildung“ an. Mit attraktiven Bildungs- und Karrierewegen reagieren wir auf das veränderte Bildungsverhalten junger Menschen und die entsprechende Erwartungshaltung der Eltern. Mit unserem Angebot eines „Berufsabiturs“ wollen wir für mehr Durchlässigkeit zwischen dualer Ausbildung und Abitur sorgen. Ziel ist, mehr junge Talente für die Führungsaufgaben und als Nachfolger in unseren Betrieben zu gewinnen.

Durch unsere Initiative „Höhere Berufsbildung“ soll die duale Ausbildung insgesamt eine höhere Anerkennung und Wertschätzung erfahren. Die Initiative ergänzt unsere vielfältigen Bemühungen, die sich an Haupt- und Realschüler richten. Noch ein Wort zur Gleichwertigkeit von beruflichen und akademischen Bildungswegen.

Sie muss sich auch bei der finanziellen Förderung niederschlagen.

Es kann doch nicht sein, dass über den Hochschulpakt Milliarden in die Universitäten fließen und sich die berufliche Bildung hinten anstellen muss. Der Nachholbedarf für unsere Einrichtungen im Handwerk ist unübersehbar. Deshalb unser Appell an Bund und Länder, eine vergleichbare Förderung von akademischer und beruflicher Bildung anzuschieben.

Imagekampagne

Unsere intensiven Bemühungen um eine attraktive Ausbildung – auch in Ihrem Bildungszentrum in Moers – scheinen sich auszuzahlen. Zum ersten Mal seit vielen Jahren zeichnet sich bundesweit ein leichtes Plus bei den neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen ab. Einen maßgeblichen Beitrag leistet dazu sicher auch die Imagekampagne. Forsa bestätigt uns ja, dass sich das Bild unserer Berufe bei Jugendlichen verbessert hat.

Ich habe die herzliche und dringende Bitte: Nutzen Sie weiter intensiv die Instrumente und Materialien der Imagekampagne.

ne. Zeigen Sie auch nach außen, dass Sie ein Teil dieser Wirtschafts- und Gesellschaftsgruppe sind.

Flüchtlinge

Die berufliche Bildung ist ein Teil des gesellschaftlichen Engagements, das vom Handwerk geleistet wird, von den Betrieben und den Organisationen – aktuell bei der Integration der Flüchtlinge, die in Deutschland berechtigten Anspruch auf Schutz und humanitäre Hilfe haben.

Diese Herausforderung gehen unsere Handwerksorganisationen und viele Betriebe mit Herz und Realismus an. Aber: Eine wichtige Voraussetzung erfolgreicher Integrationsarbeit ist, dass Bund, Länder und Kommunen unsere Betriebe unterstützen – durch Rechtssicherheit, durch frühzeitige Sprachförderung und vor allem durch den Abbau bürokratischer Hürden, die das Engagement unserer Betriebe behindern.

Hierzu führen wir intensive Gespräche mit den zuständigen Ressorts und mit der Bundesagentur für Arbeit. Vor allem ar-

Mercedes Nühlen – Ihr Nutzfahrzeug-Profi!

Spedition oder Handwerksbetrieb?
Actros, Atego, Sprinter oder
Fremdfabrikate? Nühlen ist
Ihr professioneller Partner
rund um Nutzfahrzeuge.

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



TOLL COLLECT
Service on the road

FLEETBOARD®
Premium-Partner



NÜHLEN

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf, Service und Vermittlung

47441 Moers, Ruhrorter Straße 10, Telefon 0 28 41 907-0

Hans Nühlen GmbH & Co. KG – Weitere Infos unter www.autohaus-nuehlen.de

beiten wir mit der BA an einem ganzheitlichen Qualifizierungskonzept, das von der frühzeitigen Kompetenzerfassung über Qualifizierungsangebote bis hin zur Anerkennung bestehender beruflicher Qualifikation reicht.

Im Übrigen ist Integration keine Einbahnstraße. Wir erwarten auch die Integrationsbereitschaft derer, die zu uns kommen. Sie müssen schnell unsere Sprache lernen und unsere freiheitliche, demokratische, rechtsstaatliche und soziale Gesellschaftsordnung akzeptieren.

TTIP

Deutschland für die Zukunft fit machen – das muss generell das politische Ziel sein. Das erwarten wir von der Bundesregierung. Dazu gehört, die wirtschaftliche Rolle unseres Landes in der Welt zu stärken.

Richtig und notwendig ist in diesem Zusammenhang TTIP, das transatlantische Freihandelsabkommen, auch aus Sicht des Handwerks. Eine Abschottung von den zusammenwachsenden Märkten können wir uns in Deutschland nicht leisten.

Im Gegenteil: Gerade unser Land und damit auch das Handwerk in Deutschland hat immer davon profitiert, wenn Handelsbarrieren abgebaut wurden.

Aber: Wir müssen natürlich aufpassen, dass keine roten Linien überschritten werden. Das gilt insbesondere dann, wenn etwa berufliche Qualifikationsanforderungen oder die Produktsicherheit betroffen sind. Eine Absenkung unserer Standards werden wir nicht zulassen.

Meisterbrief

Eine Schlüsselrolle hat da für uns der Meisterbrief. Hier haben wir in den zurückliegenden Monaten Einiges erreicht: Beschlüsse des Bundestages und der Bundesländer, die sich zum Meisterprinzip, die sich ausdrücklich zum qualifikationsgebundenen Berufszugang bekennen.

Aber es ist nach wie vor ein weiter Weg, das auch in Brüssel zu verankern. Die jüngste EU-Binnenmarktstrategie zeigt, dass wir ungeachtet von positiven Signalen und Erfolgen sehr aufmerksam bleiben müssen. Unverändert herrscht „die Denke“ in der

EU-Kommission vor: weniger pflichtige Qualifikation gleich mehr Wettbewerb gleich mehr Wachstum. Das ist und bleibt eine Milchmädchenrechnung. Nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit braucht mehr und nicht weniger Qualifikation.

Das müssen wir immer wieder den Menschen sagen. Ich bitte auch Sie ganz herzlich, als Handwerk vor Ort mit uns an einem Strang zu ziehen.

Und noch ein Weiteres ist mir wichtig: Erklären Sie jungen Menschen im Praktikum oder in der Ausbildung nicht nur Ihre Betriebe und Ihren Beruf. Vermitteln Sie ihnen die Leidenschaft für Ihr Handwerk: Leidenschaft ist das beste Werkzeug. Und je mehr wir diese Leidenschaft vorleben, desto fester wird das Fundament für die Zukunft unseres Wirtschafts- und Gesellschaftsbereiches.

Herzlichen Dank an die Kreishandwerkerschaft Wesel für die Arbeit, die Sie hier vor Ort für die Betriebe leisten, für Ihr Engagement in der Region. Ich wünsche Ihnen, meine Damen und Herren, einen gute Vollversammlung.



Verstehen ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkassen im Kreis Wesel**

„Zopf ab! Spende dein Haar!“

Spendenübergabe am Berufskolleg



(v. l. n. r.): Susanne Schoel, Dirk Grah, Rita Mielke, Max Rieswick, Silke Callhoff-Lienemann, Uwe Neumann, Doris Hecheltjen-Niesen

Am Berufskolleg Dinslaken nahmen Rita Mielke und Dirk Grah, Schatzmeisterin und stellvertretender Vorsitzender des „Gänseblümchen e. V.“ in Voerde, einen Scheck über 350 € für ihren Verein zur Unterstützung krebskranker Kinder entgegen. Nach der Auftaktveranstaltung zur

Aktion „Zopf ab! Spende dein Haar!“ am Berufskolleg Dinslaken am 1. Oktober wurden in den Salons der Friseur-Innung des Kreises Wesel Haarspenden gesammelt. Zöpfe aus Rheinberg, Bünde und Oberhausen erreichten das Berufskolleg auch per Post.

Die Lehrerinnen und Organisatorinnen des Projekts, Susanne Schoel und Doris Hecheltjen-Niesen, stellten nun die Haarspenden der Perücken-Manufaktur Rieswick zur Verfügung. Im Gegenzug übergab Max Rieswick den Ehrenamtlern von „Gänseblümchen e. V.“ in Anwesenheit des Schulleiters Uwe Neumann und der stellvertretenden Obermeisterin der Friseur-Innung Silke Callhoff-Lienemann den gern gesehenen Scheck.

„Anfang Januar steht ein Ausflug für acht Familien mit krebskranken Kindern zum Phantasialand nach Brühl auf dem Programm“, so Rita Mielke.

Allen Spenderinnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. In den Salons und am Berufskolleg Dinslaken werden weiter Zöpfe ab ca. 25 cm Länge gesammelt, damit beim nächsten Mal auch wieder viele Kinderaugen strahlen.

Sie kennen den Dreh zur **Mitarbeitermotivation** – wir zeigen Ihnen gern ein paar neue.

SIGNAL IDUNA hält eine große Auswahl an attraktiven Leistungen zur betrieblichen Versorgung für Sie bereit. Bieten Sie Ihren Mitarbeitern das bisschen „mehr“ – mit einer betrieblichen Altersversorgung, Krankenversicherung oder Unfallversicherung. Denn zufriedene Mitarbeiter sind Mitarbeiter, auf die Sie zu 100% zählen können. Informieren Sie sich jetzt!

SIGNAL IDUNA Gruppe
 Verkaufsleiter Andreas Kalthoff
 Kreuzstraße 25, 46483 Wesel
 Telefon 0281 14120, Fax 0281 14128
 Mobil 0177 2103255

SIGNAL IDUNA
 gut zu wissen

Ihr erfolgreicher Partner mit vielen erfolgreichen Partnern: unsere **genossenschaftliche Beratung.**

Jetzt beraten lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
 Dinslaken eG
 Niederrhein eG
 Schermbeck eG

Flüchtlinge sollen fürs Handwerk gewonnen werden

Volksbank-Initiative „Dialog für Ausbildung“ offen für junge Migranten



Gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft hatte die Volksbank Niederrhein bereits Mitte des vergangenen Jahres mit dem „Dialog für Ausbildung“ eine Initiative gestartet, um mehr junge Menschen für eine Ausbildung im Handwerk zu gewinnen. Im Rahmen dieser Initiative will die Kreishandwerkerschaft jetzt verstärkt auch jungen Flüchtlingen eine Ausbildung im Handwerk anbieten. Kreishandwerksmeister Günter Bode: „Wegen des demografischen Wandels müssen wir in den nächsten Jahren einen massiven Fachkräftemangel befürchten. In vielen unserer Betriebe bleiben Ausbildungsplätze unbesetzt, da es schlichtweg an Bewerbern fehlt.“ Vor diesem Hintergrund könne die „berufliche Integrationsoffensive“ von Volksbank und Kreishandwerkerschaft für Flüchtlinge und Betriebe gleichermaßen von großem Nutzen sein. „Das Handwerk steht bereit zur Integration von Flüchtlingen mit Ausbildung und Arbeit“, betonte

Günter Bode und machte direkt ein konkretes Angebot „unsere Handwerksbetriebe im Kreis Wesel stellen ab sofort 25 Praktikums- und Ausbildungsplätze zur Verfügung.“ Für einen gelungenen Berufseinstieg sei es allerdings in erster Linie notwendig, die deutsche Sprache zu beherrschen. Deswegen sei es für die vielen Flüchtlinge wichtig, schnell Deutsch zu lernen.

Auch für Volksbank-Chef Guido Lohmann hat die gemeinsame Initiative das Potenzial einer echten Win-Win-Situation. „Mit dem erweiterten Angebot im Dialog für Ausbildung wollen wir Integration fördern und gleichzeitig zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses im heimischen Handwerk beitragen. Ich bin fest davon überzeugt, dass Ausbildung, Qualifizierung und der anschließende Einstieg in den Beruf die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Integration sind.“

Wichtig sei es, die schulischen und beruflichen Kompetenzen der Flüchtlinge frühzeitig festzustellen. Dabei leisteten bereits jetzt Freiwillige, Vereine und Einrichtungen, die sich der Betreuung von Flüchtlingen widmen, einen wertvollen Beitrag. Beispielsweise habe der Verein für Flüchtlingshilfe in Alpen bereits gemeinsam mit dem Job-Center damit begonnen, Interviews zu führen, um

berufliche Qualifikationen abzufragen. Mit dem Moerser SCI und Arbeitskreis Asyl in Xanten habe man weitere wichtige Partner gefunden, um möglichst schnell und unbürokratisch Betriebe und arbeitssuchende Flüchtlinge zusammenzubringen.

Mehr dazu in Kürze auch auf der Homepage „www.dialogfuerausbildung.de“



Flüchtlingshilfe

sci:moers
Wir gestalten soziale Ideen.

Geschäftsstelle
Hanns-Albeck-Platz 2
47441 Moers
Telefon 02841-9578-0
info@sci-moers.de
www.sci-moers.de

Ansprechpartner für
Flüchtlingshilfe
Tobias Nienaber
Telefon 02841-95790

Mitglied in:






Bilanz und Ausblick zum Jahreswechsel

Kfz-Gewerbe geht mit Zuversicht ins neue Jahr

In bewegten Zeiten hat sich das Kraftfahrzeug-Gewerbe gut geschlagen. Das Autojahr 2015 brachte Zuwächse bei Neu- und Gebrauchtwagen. Die Werkstätten waren ordentlich ausgelastet. Für 2016 ist eine stabile Geschäftsentwicklung zu erwarten. Daher geht das Kfz-Gewerbe mit Zuversicht ins neue Jahr.

Die deutsche Wirtschaft befindet sich in einem verhaltenen Aufschwung. Im Jahr 2016 werden die Unternehmen laut Herbstgutachten der führenden deutschen Wirtschaftsinstitute kräftig in Maschinen, Geräte und Fahrzeuge investieren. Die Zinsen bleiben niedrig. Der private Konsum wird weiter zunehmen.

Angesichts dieser Prognosen dürfte sich der Automobilmarkt in Deutschland weiter positiv entwickeln. Für das Jahr 2016 erwartet das Kfz-Gewerbe insgesamt 3,2 Millionen Pkw-Neuzulassungen und rechnet mit 7,3 bis 7,4 Millionen Pkw-Besitzumschreibungen. Das Werkstattgeschäft sollte sich stabil auf dem Niveau des Jahres 2015 bewegen.

Viel Aufklärungsbedarf bei den Kunden gab es durch den Skandal um manipulierte

Emissionswerte. Im kommenden Jahr haben zahlreiche Autohäuser und Werkstätten die Rückrufaktion der betroffenen Fahrzeuge zu bewältigen. „Die notwendigen Nachbesserungen werden im Sinne der Kunden zügig und in gewohnter Qualität umgesetzt“, so Obermeister René Gravendyk.

Gleichzeitig bricht er eine Lanze für die moderne Dieseltechnik. „Ohne den Verbrauchsvorteil des Diesels lässt sich der von der Europäischen Union für das Jahr 2020 verabschiedete CO₂-Grenzwert von 95 Gramm pro Kilometer nicht einhalten. Das wissen auch die Kunden, sie hängen nach wie vor am Diesel. Das wird sich nicht schlagartig ändern.“

Eine weitere große Herausforderung ist die Bewältigung des Zustroms von Flüchtlingen. Hier sind alle gesellschaftlichen Gruppen gefordert. Ohne intensives ehrenamtliches Engagement wäre diese Aufgabe in den Kommunen kaum zu leisten. Auch die Kfz-Innung Niederrhein und zahlreiche Innungsbetriebe bringen sich ein.

„Das Kraftfahrzeuggewerbe hat schon immer Menschen aus anderen Kulturen inte-



griert und ausgebildet“, sagt Obermeister René Gravendyk. „Nun sind auch wir in besonderer Weise gefordert. Wichtig ist vor allem, dass die Flüchtlinge sehr schnell die deutsche Sprache erlernen.“

Sprache ist die Voraussetzung zum Einstieg in ein zukunftsorientiertes Berufsumfeld. Auch beim Kfz-Mechatroniker, der Nummer 1 der Ausbildungsberufe im Handwerk, ist die Kommunikation miteinander entscheidend wichtig. Das zeigt sich auch in der Kfz-Innung Niederrhein. „Zum neuen Ausbildungsjahr haben über 250 junge Menschen ihre technische oder kaufmännische Ausbildung in den hiesigen Autohäusern und Werkstätten begonnen“, so Obermeister René Gravendyk. Autoberufe sind und bleiben attraktiv, die Bewerberzahlen sind stabil. Bundesweit bildet das Kfz-Gewerbe fast 90 000 junge Menschen aus.

IHRE FACHBETRIEBE DER KFZ-INNUNG NIEDERRHEIN

NÜHLEN

Hans Nühlen GmbH & Co. KG - www.autobasis-nuehlen.de
 Autorisierter Mercedes-Benz Pkw Verkauf und Service
 Autorisierter Mercedes-Benz Nutzfahrzeug Service und Vermittlung

**Jürgens
Kleine Werkstatt
& Schilder**

Jürgen Wolny
Kreuzelstr. 111 - 48539 Dinslaken
Tel.: 0 20 64 -970 82 88

- Wartung & Service
- Reparaturen aller Art
- TÜV/AU im Haus
- Klimaanlagen-Service
- Unfallinstandsetzungen
- Smart-Repair
- Reifendienst
- Fahrzeugpflege
- Autoglas
- Aufkleber
- Beschriftungen & Schilder
- exkl. Fahrzeugdesign

Wir stehen Ihnen auch bei schweren Lastern zur Seite.

Ihr Partner für Volkswagen Nutzfahrzeuge
 Verkauf · Leasing · Finanzierung · Versicherung

minrath

Autohaus Minrath GmbH & Co. KG
 Rheinberger Straße 40+61
 47441 Moers
 Tel.: 0 28 41 / 54 54 71

kontakt@minrath.de
 minrath.de

IHRE FACHBETRIEBE DER KFZ-INNUNG NIEDERRHEIN

IN MOERS UND GELDERN:
Wir befördern das Handwerk am Niederrhein als
Ihr Ford-Gewerbepartner und Transit-Center.



Automobile Lauff

Autohaus J. Lauff GmbH & Co. KG
Am Schürmannshütt 55 · 47441 Moers
Telefon: 0 28 41/7 94 00

Autohaus Lauff GmbH & Co. KG
Weseler Straße 180-184 · 47608 Geldern
Telefon: 0 28 31/9382-0

info@lauff.de
www.lauff.de




...Ihr CITROËN-Vertriebspartner für
Wesel, Dinslaken, Krefeld und Geldern für PKW

...Ihr Business-Stützpunkt-Händler für
Wesel, Dinslaken, Krefeld und Geldern für NFZ

Scheermecker Landstr. 75 44485 Wesel
Tel. 0281-95233 3, Fax 0281-95233 49

Auto MAIBOM

citroen@maibom-gruppe.de · www.citroen-haendler.de/maibom-wesel

Lassen Sie sich befördern.

CITROËN TECHNISCHE



WOLTERS NUTZFAHRZEUGE

Kalkar • Geldern • Bocholt • Krefeld

Der Lösungsanbieter





Mit vier Betrieben immer in Ihrer Nähe






www.wolters-nutzfahrzeuge.de info@wolters-nutzfahrzeuge.de

Sie verstehen Ihr Handwerk?

Zeigen Sie es anderen – mit Werbung in der Profile!

Nutzen Sie die Möglichkeiten, die wir Ihnen bieten und zeigen Sie Flagge als Partner oder Innungsbetrieb im Mitgliedermagazin der Kreishandwerkerschaft Wesel „Profile“.

Unser Anzeigenberater Jochen Schumm steht Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite und hilft Ihnen bei der optimalen Gestaltung und Platzierung Ihrer Anzeige.

Image Text Verlagsgesellschaft mbH

Jochen Schumm

Telefon: 0 21 83/41 60 33
Mobil: 01 62/2 34 70 92
schumm@image-text.de



Innungsversammlung KFZ: Neuer und alter Obermeister



Auf der Innungsversammlung am 10.12.2015 wurde der Vorstand der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Niederrhein (Klewe-Wesel) neu gewählt (Foto links).

Gewählt wurden in den Vorstand: Obermeister: René Graven-dyk, als stellvertretende Obermeister: Georg Thissen, Ulrich Lauff, André Lackermann, als weitere Vorstandsmitglieder: Philipp Gossens, Reinhard Grehl, Wilhelm Hülsdonk, Ulrich Kroll, Ulrich Heindorf, Bernhard van Loon, Rainer Bulenda, Matthias Cramer, Josef Simon, Rafael Sürgers und Henning Schüring (Bild links).



Rechtes Bild: Herr Wilhelm Hülsdonk, ehemals Obermeister der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Niederrhein und Bundesinnungsmeister, gratuliert dem frisch gewählten neuen Obermeister Herrn René Graven-dyk nach der Wahl. Anschließend wurde Herr Hülsdonk, der im Vorstand der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Niederrhein als Beisitzer bleibt, zum Ehrenobermeister der Innung gewählt.

An dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch an alle gewählten Vorstandsmitglieder und viel Erfolg in Ihrem Amt.

Automobile Lösungen für Ihr Unternehmen!

Mit dem Lackermann Flotten- und Gewerbe Zentrum bieten wir Ihnen professionelle Dienstleistungen für Gewerbe- und Großkunden. Wir stellen die Kompetenz, die Sie für Ihren Fuhrpark brauchen. Der Full Service für Ihre individuellen Anforderungen. Mit einem Team, das sich ausschließlich um die Belange Ihres Fuhrparks kümmert. Dies gilt für den Großkunden bis hin zum mittelständischem Unternehmen.

Wir halten Sie mobil.
Autovermietung zu günstigen Tarifen.



Thomas Goller
Zertifizierter
Fuhrparkmanagementberater
Telefon: +49 0281.813 - 67
Mobil: +49 0151.17244658
t.goller@lackermann.de



Werner Sember
Verkaufsberater/
Nutzfahrzeugkompetenzzentrum
Telefon: +49 0281.813 - 38
Mobil: +49 0173.2988011
w.sember@lackermann.de



Christian Dura
Leiter Mietwagenabteilung
Zertifizierter Mobilitätsberater
Telefon: +49 0281.816 - 66
Mobil: +49 0160.7051085
c.dura@lackermann.de

**FLOTTEN & GEWERBE
ZENTRUM Lackermann**

Lackermann GmbH
Brüner Landstr. 37
46485 Wesel
Fax: 0281 / 813 - 0
Fax: 0281 / 813 - 44
eMail: info@lackermann.de
Internet: www.lackermann.de



Rundum-Service für Arbeitgeber

Der gemeinsame Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Wesel und des Jobcenters Kreis Wesel ist Dienstleister für die Arbeitgeber im Kreis Wesel. Knapp 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um alle Fragen der Personalrekrutierung. Eine davon ist Brigitte Büdding. Sie ist Ansprechpartnerin für rund 500 Unternehmen aus den Bereichen Bäcker- und Fleischerhandwerk, Lebensmittelindustrie, Getränkeherstellung, Tiefbau, Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellentätigkeiten.

Frau Büdding, was passiert, wenn ein Arbeitgeber bei Ihrer Hotline anruft und eine Arbeits- oder Ausbildungsstelle melden möchte?

Büdding: Über die kostenlose Hotline erreicht er sofort unseren Arbeitgeber-Service im Kreis Wesel. Dort erfährt er, wer sein persönlicher Ansprechpartner ist und welche Kontaktdaten dieser hat. Idealerweise wird er sofort verbunden.

Wie gehen Sie bei der Aufnahme einer offenen Stelle vor?

Ich kläre, welche Anforderungen an Bewerberinnen und Bewerber gestellt werden. Geht es um eine Nachwuchskraft, eine Fachkraft oder eine Hilfskraft, welche Kenntnisse, Fähigkeiten und Berufserfahrung wird gewünscht, gibt es Voraussetzungen wie einen Führerschein oder einen PKW, um zur Arbeit zu kommen, auf welchem Weg sollen sich Interessierte bewerben. Wichtig ist, so viele Informationen wie möglich zu sammeln, damit wir passende Bewerber vorschlagen können.

Wird jede Stelle in der JOBBÖRSE veröffentlicht?

Ja, wenn der Arbeitgeber dies möchte. Er kann entscheiden,

ob er die Stelle mit den Kontaktdaten seines Unternehmens in unser Online-Portal JOBBÖRSE einstellen möchte, damit Bewerbungen direkt bei ihm ankommen. Es ist aber auch möglich, ein Stellenangebot anonymisiert zu veröffentlichen. Auf Wunsch übernehme ich dann die Vorauswahl, sodass der Betrieb nur Bewerbungen erhält, die den gewünschten Anforderungen entsprechen.

Ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um Ausbildungsstellen zu melden?

Auf jeden Fall! Während große Unternehmen ihre Lehrstellen für dieses Jahr meist schon besetzt haben, suchen kleinere Betriebe meist etwas später. Viele Jugendliche fragen jetzt wegen einer Ausbildungsstelle bei unserer Berufsberatung nach. Es gibt also interessierte, motivierte Bewerber, die wir vorschlagen können. Da zahlreiche Arbeitgeber uns zurückmelden, dass sie kaum Fachkräfte finden, führt an Ausbildung kein Weg vorbei.

Was können Sie außer Ausbildung für die Fachkräftesicherung raten?

Man sollte durchaus schauen, ob es im Betrieb Beschäftigte mit Potenzial gibt. Häufig ist es möglich, eine Hilfskraft weiter zu schulen und für höherwertige Aufgaben fit zu machen. Das können wir über das Programm „WeGebAU“ (Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen) finanziell unterstützen. Leider kennen noch nicht alle Arbeitgeber dieses Programm, dabei funktioniert es sehr gut und Arbeitgeber fördern die Mitarbeiterbindung ans Unternehmen.

Können Sie ein Beispiel nennen?

Im Tiefbau wird das Programm bereits gut angenommen. Hier haben wir beispielsweise Bauhelfer zu Baggerführern fortgebildet, die somit flexibler einsetzbar sind. Wir übernehmen Weiterbildungskosten und Fahrkosten für den Mitarbeiter und können den Arbeitgeber durch einen Arbeitsentgeltzuschuss unterstützen.

Gibt es weitere Unterstützungsangebote für Arbeitgeber?

Wenn Bewerberinnen und Bewerber nicht zu 100 Prozent die beruflichen Erfahrungen und Kenntnisse für eine neue Stelle mitbringen und die Einarbeitung über den üblichen Rahmen hinausgeht, können wir die Einstellung mit einem Zuschuss unterstützen. Hierzu beraten wir Arbeitgeber individuell und persönlich.



Kontakt zum gemeinsamen Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Wesel und des Jobcenters Kreis Wesel über die kostenlose Service-Hotline 0800 45555 20 oder per E-Mail an Wesel.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de.

JETZT BIN ICH NICHT NUR ARBEITGEBER, SONDERN AUCH FACHKRÄFTE-MACHER. DAS BRINGT MICH WEITER!

Die Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme der Bundesagentur für Arbeit. Nutzen Sie den vielseitigsten Service und erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihre Beschäftigten und für Unternehmen weiterbringen können. Informieren Sie sich jetzt unter www.dasbringtmichweiter.de

Bundesagentur für Arbeit | jobcenter

Goldener Meisterbrief an Heinrich Geerkens



Der Obermeister der Innung Sanitär-Heizung-Klima Kreis Wesel, Herr Norbert Borgmann, übergibt den goldenen Meisterbrief an Herrn Heinrich Geerkens. Die Übergabe fand am 80. Geburtstag von Herrn Geerkens als Überraschung statt.

Goldener Meisterbrief an Wilhelm Schulten



Der Obermeister der Innung Sanitär-Heizung-Klima Kreis Wesel, Herr Norbert Borgmann, übergab in einer kleinen, feierlichen Runde den goldenen Meisterbrief an Herrn Wilhelm Schulten.

IHRE GEBÄUDEREINIGER-FACHBETRIEBE

 NIEDERBERGER Gruppe	NIEDERBERGER Gießhag GmbH & Co. KG Am Eckenbusch 20 · 47266 Dattfurt Tel. 02832 26 00 81 · Fax 02832 26 27 74 www.niederberger-gruppe.de
---	---

 Rolf Kränke GmbH <input type="checkbox"/> pünktlich <input type="checkbox"/> sauber <input type="checkbox"/> korrekt	 Glas- und Gebäudereinigung Metall-, Fassaden-, Büro und Unterhaltsreinigung Wilhelmstr. 11 · 46483 Wesel · Tel 02 81-6 24 52 · Fax: 6 54 13	In Gebäudereiniger für Meister mit über 40-jähriger Erfahrung tritt bei allen Reinigungsarbeiten.
--	--	---

 Qualität ist zentral	 	Winkels Servicegesellschaft mbH Twistedender Str. 5 47605 Geldern Telefon: 02832-9323-0 Telefax: 02832-3502 Email: info@winkels-gmbh.de
Professionelle Gebäudereinigung, Gebäudemanagement, Winterdienst und mehr. Alles aus einer Hand		



IHRE SHK-FACHBETRIEBE UND PARTNER

Heinrich Bröckerhoff GmbH
Sanitär · Heizung · Bauklempnerei
 Ausstellung · Kundendienst · Wartung
 Herderstraße 1-3 · 46535 Dinslaken · Tel.: 0 20 64-23 32 · Fax: 0 20 64-5 91 86
 E-Mail: info@broeckerhoff-shk.de · www.broeckerhoff-shk.de

Planung – Beratung – Ausführung – 24-Std.-Notdienst
Bäder – Heizung – Klima – Solar

Buhl

MEISTER DER ELEMENTE



Buhl GmbH · Rheinberger Straße 361 · 47475 Kamp-Lintfort
 Tel.: 02842/921880 · Fax: 02842/921881 · www.buhl-gmbh.de

Schweers GmbH & Co. KG **Erlebniswelt BAD**
 SANITÄR · HEIZUNG · KLIMA
 Gas- u. Öfeneranlagen
 Sanitäre Installation
 Schornsteinreinigung
 26 Bädereinrichtungen
 Wellness-, Dampfbad u. Whirlpool
 3-D-Computer-Badplanung
 Bad-Shop und Sauna-Zubehör

Xanten Südwall 41-43 schweers-xanten.de Tel: 823 Fax: 02901/4125

Heizung · Sanitär
BECK
 Von der Planung bis zur Fertigstellung - alles aus einer Hand.
 Mitarbeit: 18-22 · 46514 Schermbeck · Telefon 0 28 53 / 91570 · heizung-sanitaer-beck.de



Die Zukunft ist unsere Baustelle.

DAS HANDWERK

Wasser kennt keine Grenzen - Wir auch nicht!

Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG
 Niederlassung Wesel (46485)
 Mercator Straße 13 · Fon 0281-148-0
 Stammhaus Mönchengladbach (41238)
 Duvenstr. 290-312 · Fon 02166-918-0

Ihr Fachhandel für
 Sanitär
 Heizung
 Installation
 Klima / Lüftung
 Solar
 Elektro
 Regenerative Energien
 Industriebedarf
 Fliesen
 Werkzeug

Wir sind für Sie da!
 Bocholt · Kevelaer
 Bochum · Krefeld zK
 Düsseldorf zK · Leverkusen
 Dormagen · Mönchengladbach zK
 Duisburg · Neuss
 Emmerich · Oberhausen
 Erkelenz · Ramscheid
 Essen · Velbert
 Gevenbrich · Viersen
 Geldern · Wuppertal zK

LEADWERK für Bad - immer Werk!
www.schmidt-mg.de
Optima

Sie verstehen Ihr Handwerk?
Zeigen Sie es anderen – mit Werbung in der Profile!

Nutzen Sie die Möglichkeiten, die wir Ihnen bieten und zeigen Sie Flagge als Partner oder Innungsbetrieb im Mitgliedermagazin der Kreishandwerkerschaft Wesel „Profile“.
 Unser Anzeigenberater Jochen Schumm steht Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite und hilft Ihnen bei der optimalen Gestaltung und Platzierung Ihrer Anzeige.

Jochen Schumm
 Telefon: 0 21 83/41 60 33
 Mobil: 01 62/2 34 70 92
schumm@image-text.de



Image Text Verlagsgesellschaft mbH

IHRE ELEKTRO-FACHBETRIEBE UND PARTNER

ELEKTROTECHNIK

Elektronikinstallationen
 EFB-Selbstsystemtechnik
 Daten- & Netzwerktechnik
 Kommunikationstechnik
 Beleuchtungstechnik
 Satelliten - Anlagen



Schwarzer Weg 48
 47495 Rheineberg
 Tel. 0 28 02 / 80 70 90
 Fax 0 28 02 / 80 70 91
 Mobil 0171 - 3 82 90 32
www.elektrotechnikfuer.de
info@elektrotechnikfuer.de

RALF NIEWERTH

MÖLLEKEN
 Der technische Selbstversorger

Tel.: 02064 4750-0 info@gerhard-moelliken.de Obo-Lienenthal-Str. 30
 Fax: 02064 4750-50 www.gerhard-moelliken.de 46539 Dinslaken

Sanitär • Heizung • Elektro • SAT-Anlagen • Wohnungs-Sanierung: Alles aus einer Hand

Eulektra

Deutschland Land der Ideen
 Ausgewählter CSE 2011

- Starkstromtechnik
- Nachrichtentechnik
- Sicherheitstechnik
- Wartung / Instandhaltung
- Photovoltaikanlagen
- Brandschutzmaßnahmen

Eulektra GmbH
 Am Schornacker 67 · 46485 Wesel
 Tel. 0281/20626-0 · Fax: 0281/20626-26
 Email: info@eulektra.de · Internet: www.eulektra.de

Elektro van de Loo

Elektronikinstallation · Netzwerktechnik · SAT-Anlagen · Beleuchtung
 Hedwigstraße 32 · 46537 Dinslaken · info@elektro-vandefoo.de
 Tel. 0 20 64 / 7 02 72 · Fax: 0 20 64 / 77 60 64



ELEKTROMOTOREN-DIENST
Hannig & Zender GmbH

Instandsetzung & Verkauf elektrischer Maschinen & Geräte
 Elektro-Antriebe aller Art · Pumpenaggregate · und vieles mehr

Homburger Straße 250 · D-47443 Moers
 Tel 02841/54088 · Fax 02841/504346 · www.hannig-zender.de

Vertragserfüllung
 Elektrowerkzeug
Biral
 Made in France

Unser Wissen für Ihre Sicherheit!

Elektro-technik Knoth & Service

Am Schützenhaus 6
 47508 Neukirchen-Vluyn
 Tel.: 02945-9817770 · FAX: 02945-9901108
info@etb-mo.de · www.etb-mo.de

ENERGIE EFFIZIENZ

Hasselkamp
 ELEKTROTECHNIK
 Kompetent, Innovativ, zuverlässig

Auestraße 12
 46535 Dinslaken
 Tel. (02064)4357-0
 Fax (02064)4357-16
info@hasselkamp.de
www.hasselkamp.de

SCHLEGEL

ETL Paul Schlegel GmbH
 ELEKTROFACHGROSSHANDEL

Am Schürmannshütt 30/o
 47441 Moers
 Telefon: 0 28 41 - 93 108 10
 Telefax: 0 28 41 - 93 108 11

ehfai: etl-moers@schlegel-gruppe.de Internet: www.schlegel-gruppe.de

HEIX Elektrotechnik

Antworten für die Zukunft.

Fritz-Haber-Straße 10 - 46485 Wesel
 ☎ 0281/95275-0 www.heix.com info@heix.com  Facebook

ELEKTRO HÖLL
 ELEKTROMEISTER

- Elektroanlagen
- Smart-Home
- Ladesäulen

Am Schürmannshütt 9
 47441 Moers
 Telefon +49-2841-79110
dieter.hoell@t-online.de
www.elektro-hoell.de

Wahre Informationen mit diesem QR-Code direkt zum Handy

Ladestation für Ihr Elektrofahrzeug



KLAR
 Elektrotechnik GmbH

Elektroinstallationen
 Netzwerktechnik
 Sicherheitstechnik
 Beratung · Planung
 Ausführung · Wartung

Büro: Lingelmannstr. 2
 46539 Dinslaken
 Ausstellung: Jahnplatz 2
 46539 Dinslaken
 Telefon 0 20 64 / 8 28 01 01
 Telefax 0 20 64 / 8 28 01 02
info@klar-elektrotechnik.de
www.klar-elektrotechnik.de


www.redwell-dinslaken.de